



Dat Blättche

Nachrichten

aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Nr. 3

Herbst

2001

Jugendfreizeitstätte auf gutem Weg

Es ist Bewegung in das Projekt Auerberger Jugendzentrum gekommen. Spätestens seit der Demo-Veranstaltung der Auerberger und Rheindorfer Bürger am 6. Mai dieses Jahres ist den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung klar geworden, wie immens wichtig diese Einrichtung für uns ist. Nicht nur aus der Verantwortung heraus, die wir den Kindern und jungen Erwachsenen gegenüber haben, sondern auch im Hinblick auf die soziale Struktur des Stadtteils. Inzwischen ist doch allgemein bekannt, welche Auswirkungen es haben kann, wenn Jugendliche, vor allem die aus sozial schwierigen Verhältnissen, sich selbst überlassen bleiben, auf der Straße rumhängen und vor Langeweile nicht wissen, was sie tun sollen.

Der ursprünglich vorgesehene Standort für das Jugendzentrum als Teil der zukünftigen Auerberger Mitte, wurde seinerzeit durch die Entscheidung des Investors LEG (Landesentwicklungsgesellschaft) keine Jugendeinrichtung einzuplanen, hinfällig. Eine Einflußnahme der Stadt war nicht möglich, weil der LEG das Grundstück übertragen wurde ohne den Bau einer Einrichtung für die Jugendarbeit zwingend vorzuschreiben.

In Gesprächen mit Politik und Stadtverwaltung hat der OA Auerberg mittlerweile ein Alternativ-Grundstück vorgeschlagen, das wir für sehr geeignet halten: Der Platz an der neuen Streetball-Anlage neben der Bernhardschule. Der Standort ist gut erreichbar, Bolz- und Basketballplatz sind bereits vorhanden, die Nähe zur Schule hilft den Kindern und Jugendlichen bei der Identifikation mit "ihrem" Zentrum und die Wohnbebauung ist in ausreichender Entfernung, so daß Lärmmissionen in erträglichem Rahmen bleiben. Das Grundstück in städtischem Besitz war ursprünglich für eine mögliche Erweiterung der Bernhardschule vorgesehen, die sich durch den bereits beschlossenen Neubau der Jahnschule in entsprechender Größenordnung, erübrigt hat.

Seit der Bürger-Demo wurden viele Gespräche geführt, in denen wir versucht haben, die Dringlichkeit des Problems deutlich zu machen und um Unterstützung zu werben. Angenehm zu erfahren war es, die vielen offenen Türen einzurennen, wenn... ja, wenn das liebe Geld nicht wäre. Die Stadt Bonn ist knapp bei Kasse

und auch die Frage, ob die durchaus vorhandenen Mittel vielleicht mit falscher Prioritätensetzung ausgegeben werden, hilft leider nicht weiter.

Überraschende Hilfe bekamen wir von anderer Seite: Der Förderverein Auerberg erklärte sich auf einer Veranstaltung des Ortsausschusses Auerberg bereit, 16.000,-DM für das Projekt Jugendzentrum beizusteuern; Der Sozialverein Sterntaler sagte 20.000,- DM für dieses Jahr, Beträge ähnlicher Größenordnung für die nächsten zwei Jahre zu; Und die Firma Knauber will unser Anliegen anlässlich ihres 100jährigen Bestehens mit 25.000,-DM unterstützen.

Social Sponsoring in seiner schönsten Form.

Die großzügigen Angebote freuen uns sehr und bestärken uns, die gemeinsame Sache mit Nachdruck weiter voran zu treiben.

Da für die Realisierung mehr Mittel notwendig sind, wird der OA Auerberg in Kürze Unternehmen und Gewerbetreibende im Einzugsgebiet anschreiben und um weitere Unterstützung bitten. Die Entwicklung des Stadtteils weg von einer drohenden sozialen Schieflage dürfte ein Argument mit hoher Überzeugungskraft sein. Aus diesem Grund beabsichtigen wir auf der nächsten **Bürgerversammlung am 22. November (20.00 Uhr)** im Evangelischen Gemeindeforum unsere Satzung um den Bereich Jugendhilfe zu erweitern, damit wir berechtigt sind Spendenquittungen auszustellen.

Freude am Drucken

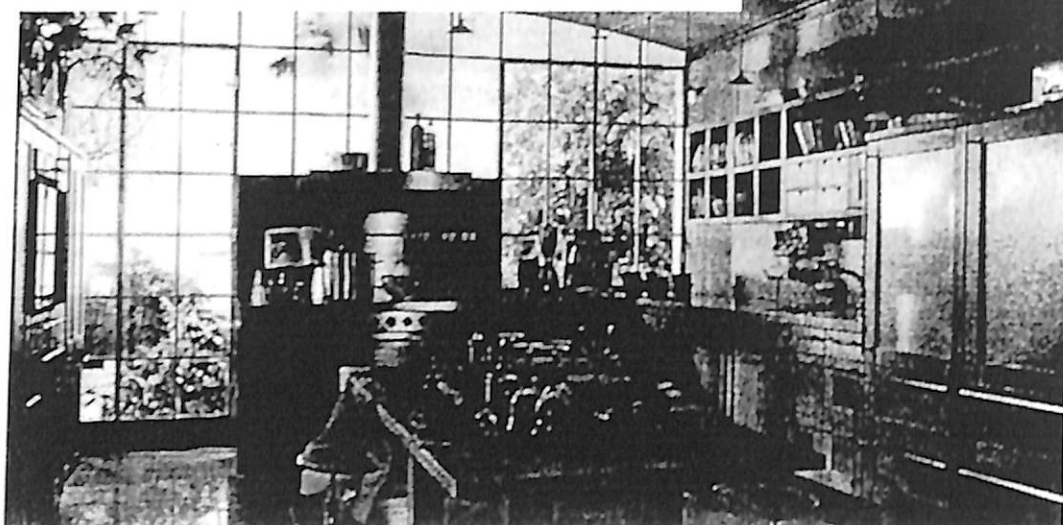
Guter Druck ist mehr als nur Farbe auf Papier.
Papierveredlung ist die Kunst,
Ihre Ideen so aufs Papier zu bringen,
daß Ihre Produkte Klasse zeigen.



Köllen Druck und Verlag GmbH,
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14,
53117 Bonn-Buschdorf,
Tel. 02 28/98 98 20, Fax. 02 28/98 98 222
Zweigstelle Berlin,
Feurigstraße 59, 10827 Berlin-Schöneberg,
Tel. 0 30/78 70 25 40, Fax. 0 30/78 70 25 41

KÖLLEN GmbH
DRUCK+VERLAG
Da wird Papier neidisch

Ihre neue Küche planen wir
nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.



Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

Montag geschlossen, Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Küchen

ESSER

53117 BONN
Estermannstraße 205
Telefon (02 28) 67 72 04
67 98 83
Telefax (02 28) 68 04 16

Auf die Röhren kommt es an!

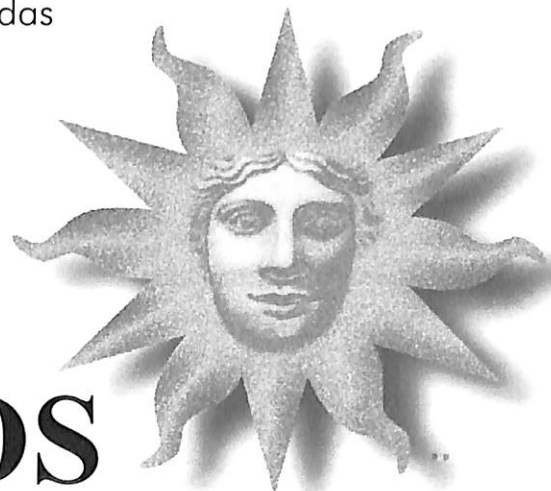
Schnelle Bräune wird meist erzielt durch hautaggressive Billig-Röhren mit geringem oder ganz ohne UV-B Anteil und verblasst ebenso schnell wie sie gekommen ist.

Der Grund: UV-A Strahlen wirken lediglich auf die äußerste Hautschicht, die vom Körper in einem ständigen Prozess abgestoßen und erneuert wird. Weil wesentlich öfter gesonnt werden muß, um eine gleichmäßige Bräune halten zu können, bedeutet das neben höheren Kosten eine unnötige Belastung für die Haut und auf Dauer das Risiko einer schlechteren Verträglichkeit.

Qualitativ hochwertige Röhren, wie sie bei uns ausschließlich verwendet werden, zeichnen sich durch ein ausgewogenes Mix aus UV-A und UV-B Strahlen aus und bewirken eine wesentlich hautverträglichere und lang anhaltende Bräune.

**Testen Sie's aus,
wir freuen uns auf Sie.**

HELIOS



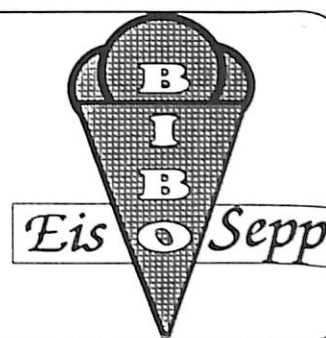
SUNSHINE

Sonne mit Niveau und Atmosphäre

Susanne Neu • Pariser Straße 55 • 53117 Bonn-Auerberg • Tel. 0228 - 68 96 582

SPEISEEISHERSTELLUNG

INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Mit dem Betrag, der so zusammenkommen wird, möchten wir die Stadt Bonn bei der Finanzierung des Projekts unterstützen, gleichzeitig aber auch unter Druck setzen gemäß dem Motto: Wenn wir schon so viel Geld dazugeben, dann berücksichtigt doch bitte ihr als Verantwortliche Euren Anteil im Haushalt 2003 und sorgt für eine zügige Realisierung des Projekts.

Vor allem unserem Bezirksvorsteher Karl Wilhelm Starcke ist es zu verdanken, daß das Planfeststellungsverfahren zur Änderung des Bebauungsplans bereits eingeleitet wurde.

Die zeitliche Prognose von 18 Monaten für die Umsetzung dieser Maßnahme kann unseres Erachtens nur als Maximaldauer angesehen werden, die wesentlich beschleunigt werden kann, wenn alle politischen Parteien und die Stadtverwaltung an einem Strang ziehen. Auch in diesem Zusammenhang möchten wir weiterhin die Unterstützung sowohl von unserer Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann als auch von den beiden Stadtverordneten Wolfgang Maiwaldt und Werner Hümmrich, gerne in Anspruch nehmen.

Um eine provisorische Containerlösung kann es dabei nicht gehen. Die Gefahr wäre zu groß, daß die Kinder und Jugendlichen ihre Einrichtung nicht annehmen oder Akzeptanzprobleme im Stadtteil entstehen könnten. Zwei oder drei Varietätsräume würden schon eher eine Lösung sein. Ideal allerdings wäre ein flexibel erweiterbarer Wabenbau nach dem sogenannten "Bonner Modell", wie für den Kindergarten in der Zschopauerstraße in Tannenbusch vor einigen Jahren realisiert.

In Grundform mit 5 bis 6 Räumen könnte das Raumangebot zukünftigen Entwicklungen relativ kostengünstig angepaßt werden.

Für die Trägerschaft hat sich u.a. die Evangelische Lukaskirchengemeinde, die sich schon immer durch eine engagierte Jugendarbeit hervorgetan hat, angeboten.

Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung bezüglich Stadtteilbibliothek. Laut Gutachten soll sie dem Einzugsbereich erhalten bleiben. Wir hoffen nach wie vor, daß Stadt und LEG für entsprechende Räumlichkeiten im geplanten Bau an der zukünftigen Auerberger Mitte sorgen werden. Die Vorteile dieses zentral gelegenen Standorts sind wechselseitig. Zum einen würde die Akzeptanz der Bibliothek und die Nutzung des Angebots weiter zunehmen, zum anderen würde die neue

Stadtteilmitte durch diese Einrichtung an Attraktivität gewinnen.

Ein Auerberger Begegnungszentrum ist vor diesen Hintergründen leider in weite Ferne gerückt. Wir hoffen aber, daß die LEG, die sich beim Thema Jugendzentrum wirklich nicht mit Ruhm bekleckert hat, in ihrem Bau einen Restaurationsbetrieb entsprechender Größenordnung mit einplant. Wir sind sicher, ein gastronomisches Angebot, das deutlich über dem Leistungsvermögen eines Cafés liegt, ist auch aus wirtschaftlicher Sicht erfolgversprechend. Der Bedarf an einem oder mehreren Gesellschaftsräumen ist im Stadtteil jedenfalls ohne jeden Zweifel vorhanden.

Norbert Neu

Mitglied im Ortsausschuss Bonn-Auerberg,
Sprecher der Arbeitskreise Jugend und Bebauung

Wein Design

Wirklich etwas Besonderes

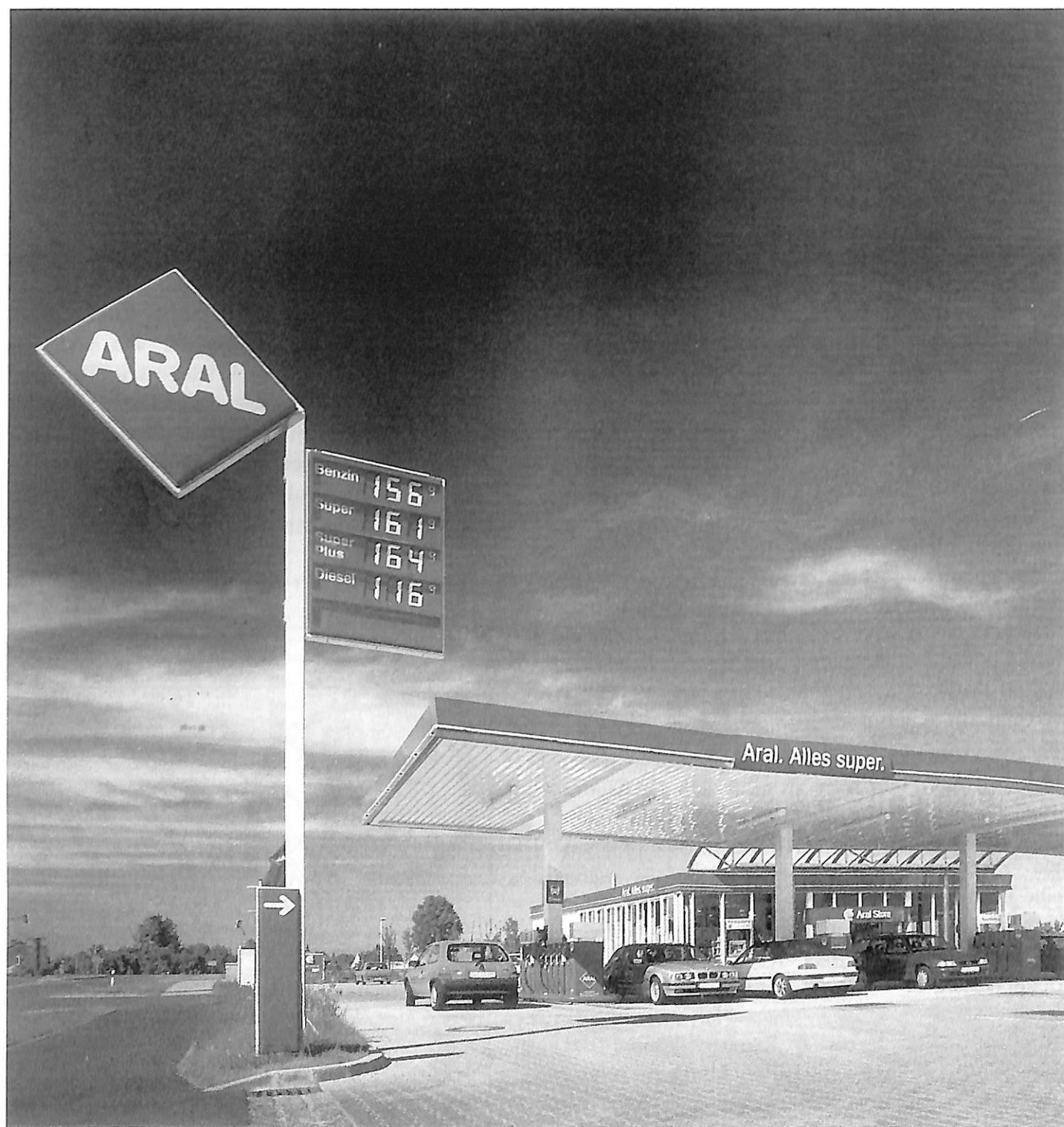
Seit dem 31. März ganz in Ihrer Nähe

- ☞ Hervorragende deutsche und internationale Weine und Sekte, Probierausschank, regelmäßige Weinproben
- ☞ Ausgesuchte Spirituosen wie Grappe, Brände und Liköre, alle offen
- ☞ 34 ausgewählte Teesorten, alle lose, auf Wunsch individuell zusammengestellt und mit eigenem Etikett
- ☞ Wunderschöne Geschenkartikel, die es nicht überall zu kaufen gibt: Gläser, Karaffen, Kerzenständer uvm.
- ☞ Sehr gute persönliche Beratung, Bestell-, Geschenk-Liefer- und Veranstaltungsservice, Versand



Pariser Straße 51 · 53117 Bonn (Auerberg)
Tel. (0228) 69 19 22 · Fax (0228) 69 34 99

Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



Schauen Sie doch mal rein...

Römerstraße 102-110, 53111 Bonn



Postdamer Platz 2, 53115 Bonn



Eupener Straße 18
53117 Bonn
Tel. 0228 – 67 49 33

Einladung

zur **Bürgerversammlung**

am **22. November 2001**

um **20.00 Uhr**

im **Evangelischen Gemeindeforum**

Luxemburger Straße 37 / Helsinkistraße 4,
53117 Bonn-Auerberg

Hauptthema:

**Aktueller Entwicklungsstand der
Jugendfreizeitstätte in Auerberg**

Zu diesem Thema spricht:

Herr Michael Mertens

Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Bonn

Alle Auerberger und an Auerberg interessierte Bürger sind herzlich
eingeladen.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen für eine positive Ent-
wicklung Auerbergs und die Verbesserung der sozialen Situation
in unserem Stadtteil durch Ihre Anwesenheit.

Ihr Ortsausschuss Auerberg

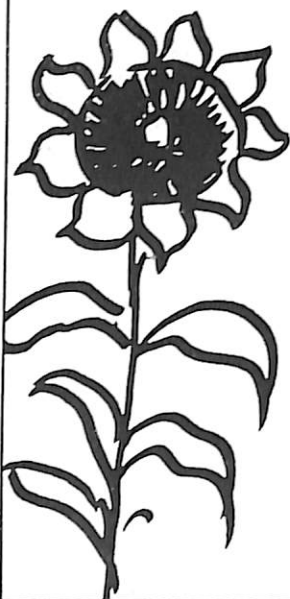
REIFEN- HEINRICHS

Inh. Axel Marx



53117 Bonn
Karl-Legien-Straße 187
Telefon (02 28) 67 04 59
Telefax (02 28) 68 75 13

Neureifen
Runderneuerungen
Räder
Auswuchtstation
Spurvermessung



BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20
Nähe Nordbrücke
53117 Bonn
Telefon 02 28/67 06 30
Telefax 02 28/67 06 87



MUSS BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEGERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRAUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:
IN DEN DAUEN 2
53117 BONN

TEL.: 02 28/67 10 85
FAX: 02 28/67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN
IN 5. GENERATION - GEORG SCHMITT-MUSS



"Neues in und um Grau-Rheindorf herum"

1. Wohnen am Estermannufer

- Der Rat der Stadt Bonn hat am 13.09.2001 beschlossen, die 140. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Grau-Rheindorf, zwischen Kranenweg, Estermannstr, Mertensgasse und dem Rheinufer, bisherige Darstellung Gewerbliche Baufläche - zukünftige Darstellung Wohnbaufläche/ Gemischte Baufläche öffentlich auszulegen. Weiterhin wird der vorhabensbezogene Bebauungsplan Nr. 7625-21 für das gleiche Gebiet ausgelegt.
- Ziel ist es, auf dem Gelände des ehemaligen Tanklagers nördlich des Hafengeländes eine hochwertige, familienfreundliche Wohnanlage zu errichten. Insgesamt sollen 21 Doppel- und Reihenhäuser, 2-gesch. mit Satteldach, vier 3-gesch. mit einem zusätzlichen Dachgeschoß versehene Stadtvillen mit zusammen 50 Wohneinheiten sowie flankierend dazu zwei gewerblich ausgerichtete Geschäftsgebäude gebaut werden.
- Erfreulich ist, daß der Vorhabensträger Fa. PANDION den Forderungen aus der Bevölkerung nachgekommen ist, indem die Dichte und die Höhe der Bebauung reduziert wurde und (mein Antrag) der Fuß- und Radweg oberhalb der Böschung erhalten bleibt. Man kann befriedigt feststellen, daß alle aus früheren Bürgerbeteiligungen geäußerten Aspekte aufgenommen und planerisch umgesetzt wurden.
- Damit wird eine deutliche Aufwertung des Ortsteils geschaffen. Die Realisierung des Vorhabens und der Strukturwandel im Bereich des Hafens /Auermühle zu einem Dienstleistungszentrum ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des von mir initiierten und vom Rat beschlossenen Ortsteil- und Entwicklungskonzepts Grau-Rheindorf.

2. Neuer Dorfplatzbereich an der Auermühle:

Flankierend zu dem o.a. Projekt wurde die Verwaltung beauftragt (Antrag Stv. Maiwaldt), den Übergang vom Hafengelände zu den Wohngebieten baulich und gestalterisch zu verbessern. Diese Überlegungen sollen auch die Anlage eines Dorfplatzes enthalten.

3. Verlagerung Jahnschule

- Im Hinblick auf den Raumbedarf des Heinrich-Hertz-Berufskollegs ist es nunmehr erforderlich, die auf dem Gelände des Berufskollegs befindliche Jahnschule zu verlagern. Als neuer Standort für die Grundschule wurde die im B-Plan Nr. 7625-3 ausgewiesene, nicht im Landschaftsschutz liegende, Gemeinbedarfsfläche ausgewählt.

- Gegen den Bau im Lausacker erhob der Bürgerverein "Rettet den Lausacker" Protest. Die Verwaltung wurde nun beauftragt, in Abstimmung mit dem Ortsausschuß, den Bürgern und dem Bürgerverein einen geeigneten Standort im Plangebiet festzulegen. Meine Forderung: "Kein Bau mitten im Lausacker (das haben wir noch nie gewollt), aber auch kein Bau für unsere Grundschulkinder neben der höchst verkehrsbelasteten Straße mit Lärm und Abgasen"

4. Renaturierung Rheindorfer Bach:

Der Auftrag zur Durchführung der Tiefbauarbeiten für die Schaffung von Retentionsraum als Ausgleichsmaßnahme für den Hochwasserschutz in Beuel und zur Renaturierung des in Betonschalen liegenden Rheindorfer Baches zwischen der Bundesautobahn A 565 (Höhe Sportpark Nord) und der Königin-Juliana-Schule wurde vergeben. Durch die Entfernung der Sohleschalen und Abflachung der Uferbereiche entstehen 17.000 m³ zusätzlicher Retentionsraum und damit die Voraussetzung, dass sich der in einer Parkanlage liegende

autentischen Landschaftsraum zurückentwickelt. Das Land bezuschusst die Kosten von ca. 1 Mio. DM mit 65% der zuwendungsfähigen Kosten.

5. Hochwasserschutzkonzept Grau-Rheindorf:

Erste alternative Vorschläge werden im Herbst von der Verwaltung erwartet.

6. Errichtung Parkplatz am Grau-Rheindorfer Friedhof:

Mein Antrag an die Verwaltung vom 9/01, nun endlich Pläne zur Errichtung eines Parkplatzes am Grau-Rheindorfer Friedhof zu erarbeiten.

7. Stadtteilbibliothek:

Ergebnis "Aufgabenkritische Analyse von Volkshochschule, Stadtbibliothek und Musikschule der Stadt Bonn" vom 23.08.2001: Der Gutachter empfiehlt keine Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg; dennoch ist die Schließungsgefahr noch nicht vorbei. Bitte unterstützen Sie den Förderverein bei dessen Engagement, werden Sie Mitglied, besuchen Sie die Bücherei und leihen Sie Bücher aus!!

Stadtverordneter Wolfgang Maiwaldt

Sozial Sponsoring für Bonner Kinder und Jugendliche

Sterntaler e.V.

Schirmherr Bill Mockridge



Sterntaler e.V. stellt sich in Auerberg / Grau-Rheindorf vor

Im November 1995 gründeten Mitglieder des "Sozialen Arbeitskreises Endenich/Dransdorf" ein Sponsoring für Kinder und Jugendliche, die sich in sozialen Notlagen befinden und gaben ihm den Namen STERN TALER.

Sterntaler e.V. ist eine überparteiliche und überkonfessionelle Körperschaft der Jugendpflege und der Jugendfürsorge, die ausschließlich gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dient. Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich und uneigennützig tätig.

Der Kabarettist und Schauspieler Bill Mockridge vom Haus der Springmaus übernahm die Schirmherrschaft.

Im Laufe der Jahre konnten viele Sponsoren für die Idee gewonnen werden, Kindern vor Ort zu helfen: Firmen, Organisationen und auch einzelne Personen.

Endenicher und Dransdorfer Kinder und Jugendliche erhielten zahlreiche Unterstützung durch Sterntaler e.V.

- ca 20 Kinder nehmen jährlich an eine Lernförderung teil, die Sterntaler in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk und dem Kinder- und Jugendtreff "Auf dem Hügel" durchführt.
- 50 Kinder erhalten Zuschüsse, damit sie täglich an einem gesunden Mittagessen in ihrem Hort teilnehmen können
- jedes Jahr konnten viele Kinder dank der Sterntalerzuschüsse in die Ferien fahren
- in vier sozialen Einrichtungen finanziert Sterntaler e.V. Psychomotorik-Kurse
- viele Kinder erhielten Zuschüsse für teure Klassenfahrten, die die Eltern allein nicht finanzieren konnten
- für Kinder, die Freude an der Musik haben und entsprechenden Fleiß aufbringen, finanziert Sterntaler einen Flötenkurs
- viele Kinder erhielten Hilfen in Notfällen

Sterntaler e.V. arbeitet mit Trägern sozialer Einrichtungen eng zusammen und unterstützt erst dann, wenn die öffentlichen Gelder ausgeschöpft wurden und nicht ausreichen. Im Januar 2001 beschloß die Mitgliederversammlung



AUERBERG APOTHEKE

Annegret Butkaitis Kölnstr.480 53117 Bonn Tel 0228 559440 Fax 0228 5594420

Osteoporose Soforttest

**Knochenschwund muß kein
Schicksal sein!**

**Messung Ihrer Knochenqualität in
Ihrer Auerberg Apotheke:**

**31.10 bis 7.11.01
für nur 25.- DM**

Osteoporose ist eine Krankheit, die in unserer Gesellschaft nicht ernst genug genommen wird. Etwa sieben Millionen Menschen leiden in Deutschland an Osteoporose.

Frauen sind häufiger betroffen als Männer, da mit den Wechseljahren die Oestrogene als Schutzfaktor des Knochens zurückgehen. Dabei lässt sich gerade in der Anfangsphase der Erkrankung einiges tun, um das Schreckgespenst Osteoporose zu verscheuchen!

Sprechen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns, und in nur 5 Minuten haben wir Ihre Knochenqualität getestet!

Die letzten Urlaubsgroschen für UNICEF



Noch bis 15. Oktober sammeln wir für UNICEF Ihre letzten Urlaubsgroschen ein. Diese Aktion findet bereits zum dritten Mal statt und gerade in diesem Jahr hofft UNICEF auf eine rege Teilnahme, da ja EU-weit die Urlaubsgroschen nicht mehr im nächsten Urlaub verwendet werden können.

Also: Ihre Hilfe zählt ! Geld aus aller Welt – für die Kinder dieser Welt!

Kaiser-Karl-Club in der Kaiser-Karl-Klinik

- **Rehabilitative Bewegungsangebote bei**
Diabetes, Gelenkersatz, Osteoporose, Rheuma, Rückenbeschwerden
- **Präventive und sportive Trainingskurse für**
größere Belastungsfähigkeit in Beruf und Sport
- **Regeneration und Ausgleich durch Schwimmen**
und Wassergymnastik

Ort: Graurheindorfer Straße 137. Straßenbahnhaltstelle Finanzministerium
Leitung: Angelika Renz, Fon: (0228) 21 61 34. Fax: (0228) 21 61 44
E-Mail: angelika.renz@kaiser-karl-club.de Internet: www.kaiser-karl-club.de

einstimmig, Sterntaler e.V. für alle Bonner Kinder zu öffnen.

Da im Auerberg zahlreiche Kinder und Jugendliche leben, die Unterstützung brauchen, will Sterntaler e.V. helfen, die geplante Jugendfreizeitstätte gut auszustatten und spart deswegen Gelder an.

Für eine erfolgreiche Jugendarbeit erhielt die Lukaskirchengemeinde Spiel- und Sportgeräte und einen Computer zum Aufbau eines Internetcafé's.

Auch die Kinder der Jahnschule gingen nicht leer aus. Für den Schulhof wurde eine Balancierbrücke angeschafft.

SchülerInnen der verschiedenen Schulen erhielten Unterstützung bei Klassenfahrten oder Schullandheimaufenthalten und Theatervorführungen nachdem die LehrerInnen Anträge gestellt hatten.

Auch bei der Finanzierung von Ferienfahrten für einzelne Auerberger Kinder half Sterntaler bereits in diesem Jahr.

Sterntaler will sich auch in Zukunft den Problemen der Auerberger Kinder und Jugendlichen annehmen.

Wer sich für den Verein interessiert, kann Unterlagen anfordern bei der Vorsitzenden Doris Meyer, Osloer Str. 46, 53117 Bonn, Tel.: 0228 / 989 27 50

Doris Meyer, 1. Vorsitzende

Ortsausschuß Bonn-Nord

Der Ortsausschuß Bonn-Nord wurde von mehreren Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, die Satzung des OAS Bonn-Nord kennen zu lernen. Leider ist es aus Platzgründen nicht möglich, die Satzung im Blättchen zu veröffentlichen. Sie kann aber eingesehen werden bei dem Vorsitzenden des Ortsausschusses Herrn Matthias Müller (Anschrift siehe unten).

In der Zeitschrift "Dat Blättche" sehen wir die Möglichkeit, möglichst viele aus unserem Stadtteil über Geschehnisse informieren zu können. Gleichzeitig

bitten wir um Mitglieder als Einzelpersonen, Gruppen und Vereine. Am Tag des offenen Denkmals am 09.09.2001 um 10.00 Uhr hat Frau Katharina Laaß eine Geschichtsrally durch unseren Ortsteil organisiert und durchgeführt. Viele nutzten diese Gelegenheit und schlossen sich der Vortragenden an, die die Ortsteilgeschichte in spannender und humorvoller Art den begeisterten Zuhörern nahe brachte.

Mehrere Interessenten kauften daraufhin das Buch "Bonn-Nord. Die Wiege Bonns", das während des Vortrages angeboten wurde. Das Buch ist erhältlich im Bouvier Verlag und bei Matthias Müller, Römerstraße 206, 53117 Bonn. Telefonische Bestellung ist möglich unter 0228-686251.

Am 06.11.2001 um 17.00 Uhr sammelt sich der Martinszug in der Nordschule an der Graurheindorferstraße. Der Zugweg wird durch Handzettel und Plakate bekannt gemacht.

Der St. Martin führt den Martinszug auf einem Schimmel an und wird am Martinsfeuer am Ende des Augustusringes (Rheinufer) neben dem Augustinum präsent sein.

Eine Musikkapelle wird am Martinsfeuer die kleinen und großen Zuschauer unterhalten, während die Kleinen die Weckmänner, die auf dem Weg zum Martinsfeuer verteilt werden, verzehren.

Anfang des kommenden Jahres werden im Ortsausschuß Bonn-Nord Neuwahlen stattfinden und dazu sind heute schon Mitglieder und Gruppierungen herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird in der nächsten Ausgabe von Dat Blättche bekannt gegeben. Der Vorstand freut sich auf Vorschläge und Informationen aus unserem Viertel.

i.A. des Vorstandes
 Matthias Müller, Römerstraße 206,
 53117 Bonn Tel: 0228-686251

mimZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

**Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben
Bronze und Aluartikel stets vorrätig**

Wir führen aus:

Restaurierungen

Umarbeiten & Aufbauarbeiten

Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen

Schrift erneuern und Zweitschriften

Wir beraten Sie gerne

Täglich geöffnet von 8⁰⁰ - 17⁰⁰

Kölnstraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09

Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12

Ihre Knautschzone bringen Sie am besten zu uns.



Wenn jemand Ihre Knautschzone geknauscht hat, müssen Sie nicht geknickt sein.

Denn wir bringen jede Karosserie wieder in Form - bis zum sorgfältigen, präzisen Einrichten der Spur.

Und wenn Ihr Wagen erst unsere bekannt gute Lackiererei verlassen hat, strahlt er wieder.

Und Sie sicher auch.

KASCHUB
KAROSSERIE + LACK
Gewerbegebiet Buschdorf
Ernst-Robert-Curtius-Straße 33
53117 Bonn
Telefon (02 28) 67 64 74
Fax 68 74 13

Vier Jubiläen in der evangelischen Lukaskirchengemeinde

In diesem Jahr kann die Gemeinde der Lukaskirche auf vier Jubiläen zurückblicken: Vor 40 Jahren wurde am 16.7.1961 Rolf Schießmann als Pfarrer eingeführt, am 17.9.1961 Gertrud Barnstein als Gemeindeschwester und 1961 begann auch die Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde in Nauen (bei Berlin). Ferner kann der KLUPP 91 (Kreis Lebensfroher Unternehmungslustiger Passionierter Pensionäre) sein 10jähriges Bestehen feiern.

Mit einem feierlichen Gottesdienst, den die beiden Superintendenten i.R. Rolf Schießmann (Liturgie) und Reinhard Steinlein (Predigt) im Beisein zahlreicher Gläubiger hielten, wurde an die vier Jubiläen erinnert. Zu Beginn des Festgottesdienstes, der vom Posaunenchor der Lutherkirche mit gestaltet wurde, ging Rolf Schießmann in seiner Begrüßungsansprache auf die verschiedenen Jubiläen ein. Der KLUPP 91, der nunmehr zehn Jahre besteht, versucht, so Schießmann, mit Begegnungen, Gesprächen, gemeinsamen Unternehmungen als ältere Generation nach vorne zu sehen und es sei wichtig, daß der KLUPP auch den Geist Gottes spürt. Die Partnerschaft mit Nauen, so betonte der ehemalige Auerberger Pfarrer, sei auch in unserer Zeit notwendig, um noch immer bestehende Spannungen zwischen Ost und West abzubauen. Er erinnerte ferner an seine Einführung als Pfarrer und die von Schwester Gertrud vor 40 Jahren. Beide haben die Gemeindegemeinschaft in der Lukaskirche und später in Auerberg entscheidend geprägt und den Gemeindegliedern mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Seine Predigt stellte der ehemalige Nauener Superintendent Reinhard Steinlein unter die Worte des 143. Psalms "Ich denke an die früheren Zeiten...". Er sagte u.a., daß heute der Tag des Gedenkens sei und es gut ist, einen Kreis nachdenkender rüstiger Ruheständler zu haben. Reinhard Steinlein dankte auch Schwester Gertrud und seinem Amtsbruder Rolf Schießmann für deren unermüdlichen Einsatz für die Partnerschaft mit Nauen, für die Hilfe und die zahlreichen Begegnungen zwischen Christen in Ost- und Westdeutschland. Die Partnerschaft sei wichtig gewesen für die Einheit des Deutschen Volkes und die der evangelischen Kirche.

Das Psalmwort mahne uns, nicht zu vergessen, was wichtig ist. Gott vergißt uns Menschen nicht und auch wir müßten daran denken, daß wir Gutes von Gott empfangen haben. Glaube an Gott und Vertrauen auf ihn sollten uns helfen, auch mit den schlimmen Ereignissen gerade in jüngster Zeit leben zu können. Jesus, so hieß es in der Predigt weiter, habe Weihnachten das Licht in die Welt getragen, sei Karfreitag für uns gestorben und Ostern auferstanden und an Pfing-

sten sei der Heilige Geist über die Menschen gekommen.

In den Fürbitten wurde für den Frieden in der Welt und für Verantwortungsbewußtsein und Besonnenheit der politisch Verantwortlichen gebetet.

Im Anschluß an den Gottesdienst fand in der Turmstube des Lukaskirche ein Empfang statt, bei dem Ernst Jochmus-Stöcke für den KLUPP 91 sprach und u.a. auch auf gesellige Begegnungen der KLUPP-Mitglieder hinwies, die zum guten Miteinander in diesem Kreis beitragen.

Der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Ulrich Thomas, dankte Schwester Gertrud, Rolf Schießmann und Reinhard Steinlein für ihren jahrzehntelangen Dienst in den Gemeinden und gratulierte dem KLUPP zu seinem 10jährigen Bestehen. Er betonte, daß die Partnerschaft mit Nauen, die vor allem seit Jahrzehnten zwischen Auerberg und Nauen besteht, nun auf die gesamte Lukaskirchengemeinde ausgedehnt werden und ein erstes Treffen zwischen dem Gemeindekirchenrat Nauen und dem Lukaskirchenpresbyterium im Oktober stattfinden soll.

Renate Schoene

Fragen an die Superintendenden i.R.

Reinhard Steinlein (früher Nauen, jetzt Berlin) und Rolf Schießmann (Kirchenkreis Bonn) zum 40jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen der evangelischen Gemeinde Nauen und der Lukaskirchengemeinde in Bonn

1. Herr Steinlein, die Partnerschaft zwischen Nauen und Bonn besteht nun seit 40 Jahren. Wie sehen Sie rückblickend diese Partnerschaft vor der Wende, welchen Stellenwert hatte sie in der Zeit, als die staatlichen Organe der ehemaligen "DDR" die christlichen Kirchen in ihrer Arbeit stark behinderten und Westkontakte vor allem durch Kirchenpartnerschaften möglich waren.

Reinhard Steinlein: Der Stellenwert bestand hauptsächlich in der Pflege der Verbundenheit zwischen den Menschen in Ost und West, damit sich die Bürger der DDR und der BRD nicht noch mehr auseinander lebten. Wichtig für die kirchliche Arbeit war das gegenseitige Austauschen der Christen untereinander.

2. Auch ich konnte an Begegnungen mit Ihnen und Mitgliedern Ihrer damaligen Gemeinde teilnehmen. In Ihrer Amtszeit mußten wir uns in Berlin treffen, da wir Westdeutschen aufgrund der politischen Lage nicht nach Nauen einreisen durften. Was bedeutete Ihnen unsere Begegnungen, über die wohl die

politisch Verantwortlichen in der "DDR" genauestens informiert waren. Hatten Sie Angst, daß diese Treffen für Sie persönlich, Ihre Familie und Ihre Gemeinde negative Folgen haben könnten.

Reinhard Steinlein: Sicher waren die Partnerschaften von staatlicher Seite nicht gern gesehen. Den führenden Leuten aber war bekannt, daß viele Kirchenvertreter der DDR kritisch gegenüber stehen. Diese wollte der SED-Staat auch los werden.

3. Sie sind bekannt als ein Theologe, der sich mutig und kritisch dem DDR-Regime entgegengestellt hat. Ihre Kinder hatten darunter auch zu leiden. Gab es Diskussionen in Ihrer Familie, ob Ihre Entscheidung gegenüber den DDR-Machthabern Widerstand zu leisten, richtig ist.

Reinhard Steinlein: In vielen Pfarrfamilien war dies tatsächlich ein Diskussionsgrund. Ich kann dankbar dafür sein, daß meine Frau und meine Kinder meine Entscheidung mitgetragen haben.

4. Zu einer intakten Partnerschaft gehören zwei Partner. Mit dem Auerberger Pfarrer Rolf Schießmann hatten Sie einen Kollegen, der erkannt hatte, wie wichtig eine gute Partnerschaft zwischen West und Ost ist. Schießmann ermunterte immer wieder seine Gemeindeglieder intensive Kontakte zur Partnerkirche Nauen zu pflegen. Es entstanden teilweise Freundschaften zwischen Nauener und Bonner Christen. Wie sehen Sie, Herr Schießmann, aus der Sicht des Bonner Partners die seit Jahrzehnten bestehenden kirchlichen Begegnungen mit Nauen, die ja nicht nur auf Gemeindeebene, sondern auch auf Kirchenkreisebene stattfinden.

Rolf Schießmann: Die Gemeinden in Bonn, die noch Partnerschaften mit Gemeinden des Kirchenkreises Nauen wahrnehmen, lernen gegenseitig von den Erfahrungen der Christen in Ost und West. Das sind verschiedene Erfahrungen, weil sie in den letzten Jahrzehnten in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen lebten. Problematisch erscheint es mir, den jungen Christen die Partnerschaft nahe zu bringen, weil sie gar nicht mehr die Geschichte der DDR kennen. Wenn es aber zu Konfirmandenbegegnungen kommt, dann ist es für die jungen Menschen sehr fruchtbar. Ich bin der Meinung, daß die Begegnungen helfen, Mißtrauen zwischen Ost und West abzubauen.

5. Haben Sie, Herr Schießmann, auch den Eindruck, daß nach der Wende die Partnerschaft nicht mehr so intensiv gepflegt wurde. Könnte es damit zusammenhängen, daß Ihr Nachfolger die Partnerschaft mit Nauen nicht mehr als wichtige Aufgabe in der Gemeindearbeit betrachtet hat.

Rolf Schießmann: Partnerschaften leiden bei Personalwechsel. Ein gewisser Einschnitt bedeutete auch der plötzliche Tod der Nauener Superintendentin Christiane Schmied, die immer wieder zur Partnerschaft ermuntert

Torsten Schlottmann
Malermeister



Josephstraße 11
 53111 Bonn
 Tel.: 0228 / 9763049
 od.: 0172 / 9863549

Gestaltung für Mensch und Umwelt

hat.

Grundsätzlich kann eine Kirche ohne Partnerschaft nicht leben. Deshalb sind Begegnungen zwischen Christen der ländlichen Gemeinde in Nauen (Brandenburgische Kirche) und der städtischen Gemeinde in Bonn (Rheinische Kirche) sehr wichtig.

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Fragen und wünsche, daß die Partnerschaft zwischen Nauen und der Lukaskirchengemeinde neu belebt wird und daß die noch bestehenden Schwierigkeiten im Zusammenleben von Ost und West überwunden werden.

Ihnen beiden wünsche ich alles Gute für Ihre weiteren Lebensjahre.

Renate Schoene

Bestattungshaus Raderschad



Erd- und Feuerbestattungen aller Art
 Überführungen

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber: Hubert Raderschad
 53332 Bornheim
 Parkstraße 33

Telefon: 0228 / 67 31 50
 Telefax: 0228 / 68 72 62
 Tel.priv.: 022 22 / 89 79

Jubiläumsfest im Haus Rosental - Rückblick

Das am Rhein gelegene Seniorenzentrum "Haus Rosental" feierte am 20. Mai 2001 (kurz nach Erscheinen der letzten Ausgabe; die Red.) sein 30jähriges Bestehen. Trotz laufender Umbaumaßnahmen wurden keine Mühen gescheut, den Hausbewohnern, Angehörigen und Freunden ein großes Fest im Freien zu beschenken. Auch das Wetter spielte mit, nach einer kühlen wolkenigen Nacht lachte auf den Tag genau die Sonne vom Himmel.

Neben den meisten Hausbewohnern fanden viele Angehörige und Gäste den Weg in den Innenhof des Hauses. Die Besucherzahl war mit über 300 Gästen groß, und das Haus musste seine letzten Reserven an Sitzgelegenheiten mobilisieren. Am Ende hatte jeder ein Plätzchen gefunden, entweder unter der Sonne oder unter dem Schirm, und das Fest konnte beginnen.

Ab 14.30 Uhr gab es neben geblasener und gesungener Musik vom "Blasorchester Küdinghoven", den "Bonner Vokalisten" und den "Beueler Rheinmusikanten"



RE-CYCLE FAHRRADLADEN

Bonn • Römerstraße 42
 02 28/69 61 69

NEURÄDER für STADT, TOUR & GELÄNDE

- HAWK - BIRIA - GAZELLE -

- VELO DE VILLE - MBK - INTERBIKE -

- Anzahlungnahme möglich -

täglich 11-19 Uhr, sa. 10-15 Uhr

GEBRAUCHTRÄDER - HOLLANDRÄDER -

- SERVICEWERKSTATT - TEILEVERKAUF -

www.re-cycle-bonn.de

auch etwas fürs Auge, tänzerische und artistische Darbietungen vom Männerballett "Essiger Sternchen" und der Kinderzirkusschule "Don Mehloni", nicht zu vergessen eine spontane Gesangseinlage von zwei "kleinen" Gästen namens Janine und Nina, die mit großem Beifall bedacht wurden. Drehorgelspieler W. Radermacher besuchte die Daheimgebliebenen auf ihren Wohnbereichen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, es floß reichlich Kölsch und der Grill war im Dauerbetrieb.

Als das Fest gegen Abend dann langsam zur Neige ging, blieben wie jedes Jahr noch einige Hartgesottene sitzen, bis es dann irgendwann hieß:

Gute Nacht und bis zum nächsten Mal im Haus Haus Rosental.

R. Niesen

Kirmesrückblick des JGV / Männerreih-Rheinlust 1839 Grau-Rheindorf

Am Donnerstag, dem 22. August trafen sich der Vorstand mit den Mitgliedern des JGV (Junggesellenvereins) sowie der Männerreih im Vereinslokal "Zum Schützenhaus", um traditionell den Paiaß zu fertigen. Auch wenn in diesem Jahr der Paiaß-Mann ohne Frauenhilfe gestopft und genäht wurde, kam ein prächtiger Kirmesmann zustande.

Unter Leitung vom 1. Brudermeister der Schützen, Herrn Bruno Knipp, bauten wir am Freitagnachmittag

am Kirmesplatz (Bach) unsere "Gebranntenbude" auf. So richtig los ging es dann am Kirmessamstag ab 12.30 Uhr. Wir, der JGV / Männerreih-Rheinlust machten uns althergebracht zum "Köttzug" auf. Ab 13.00 Uhr zogen wir los. Da der Wettergott dafür gesorgt hat, daß es uns bei fast 20 Grad nicht zu kalt wurde, hat man an vielen Stellen im Dorf dafür gesorgt, das wir mit viel "Flüssigkeit" verwöhnt wurden. Auch am leiblichen Wohl war nicht zu klagen.



Bei allen Rheindorfer/Innen möchten wir uns für ihr Entgegenkommen, sei es an Essen und Trinken wie auch für ihre Spenden, recht herzlich bedanken.

Natürlich nahmen wir am Kirmessonntag am Frühschoppen der Ortsvereine teil, der im Anschluß an die Gemeindemesse um 11.00 Uhr begann.

Auch am eigentlichen Höhepunkt unserer Kirmes, dem



Der etwas andere Copy-Shop

RÖMER-COPY



- Dissertationen • Examensarbeiten
 - Broschüren • Folien • Farbkopien
 - Ring-, Leim-, Klemmbindungen
 - Digitaldruck von CD u. Diskette
- in s/w und Farbe

- DIN A4 - A3 Kopien
- ein- u. doppelseitig
- Kaschierungen • buntes Papier
- Universitäts-Kopierkarten
- Büromaterial

Öffnungszeiten:
Mo-Fr
9.00-18.00 Uhr

- Abhol- u. Bringservice
- Kopieren von Büchern
- E-Mail-Service
- Fax-Service
- Versand-Service

Preisliste :
im Laden erhältlich

"Gebrannten" am Kirmesmontag, konnten wir viele Rheindorfer/Innen an unserem Gebrannten- und Bierstand bis in die späte Nacht begrüßen.

Der Abschluß unserer Kirmestage bildete wieder die Paasverurteilung am Dienstagabend gegen 19.30 Uhr. Unter Anwesenheit vieler Gäste gab dieses Jahr zum ersten Mal ein Geistlicher unseres Ortes (Pater Jan junior Mikrut) dem Kirmesmann seinen Segen, bevor er nach dem Richterspruch am Rheinufer dem Scheiterhaufen übergeben wurde.

Als Resonanz können wir wieder sagen: Es war ein gelungenen Ablauf und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr um mit Ihnen wieder Kirmes zu feiern.

Der Vorstand JGV / Männerreih Rheinlust

16 "Elefanten" kämpften über den Rhein



BLAU-WEISS BONN

Anläßlich des 71. Stiftungsfestes des Wassersportverein Blau-Weiss Bonn e.V. in Grau-Rheindorf und der traditionellen Gebranntenkirmes fand wieder das gut besuchte und über die Grenzen hinaus bekannte Elefantenrennen mit sogenannten 10er Canadiern über den Rhein statt. Teilnehmen konnten Mitglieder aus den verschiedensten Vereinen, Parteien, Karnevalspersönlichkeiten und spontanen Gruppen.

"Ein immer wieder tolles Event für die Bonner, so äußerte sich unser Bürgermeister Uli Hausschild, der selbst als Teilnehmer im Boot der ehemaligen Bonnas teilnahm. Insgesamt 16 Mannschaften mit je 10 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Von Sitte ist es, nicht mehr nur in normaler Kleidung zu erscheinen, sondern die Teilnehmer ließen sich besondere Kostüme einfallen mit denen sie den Rhein überquerten.

Die "sportlichen Gewinner":

- Nordstadtgalerie, diese Mannschaft war vor zwei Jahren gekentert.
- Laufgemeinschaft "Emme wigge"
- Der Stammtisch Bonner Berg (Pankergemeinschaft)

Bei den originellsten Kostümen gewann der Festausschuß Bonner Karneval sowie der Stammtisch Bonner Berg.

Regen Zuspruch fand auch das 10er Paddeln für Jedermann, für manche eine sehr schaukelige Angelegenheit.

Der bei allen Bonnern bekannte Rheindorfer Gebrannte wurde kräftig konsumiert und die Musik der Open Air Disco trug zur guten Stimmung bei. Ein gelungenes Fest für Besucher und die ehrenamtlichen Helfer des Blau-Weiss Bonn e.V.

Leistungssport auf Erfolgskurs

Auch die Leistungssportler haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Das harte Training im Winter hat sich wieder einmal gelohnt. Es konnten sich an der Europameisterschaft in Italien vier Blau-Weisse qualifizieren. Gregor Simon und Thomas Haas belegten nach Problemen im Boot im Einzel den 5. Platz und wurden in der Mannschaft Dritter. Der zweite Zweiercanadier mit der Besetzung René Brücker und Jörg Cosic belegten im Einzel den 9. Platz und scheiterten knapp an der Mannschaftsteilnahme. Darüberhinaus führen beide Boote den gesamten Weltcup.

Simon/Haas belegte nach viereinhalb anstrengenden Wochen im Ausland den 3. Platz und Brücker/Cosic den 11. Platz in der Gesamtwertung.

Die Platzierung der Deutschen Meisterschaften in Landeck/Österreich:

1. Platz CII-Mixed: Jörg Cosic - Birgit Bach
2. Platz Sprint und Classic: Gregor Simon - Thomas Haas
4. Platz Classic CII: René Brücker - Jörg Cosic
4. Platz Classic CI: Gregor Simon

Nächstes Jahr stehen die Weltmeisterschaften ebenfalls in Italien an. Die Vorbereitung bei den Leistungssportlern hat bereits begonnen.

Anfängertraining

Im Winterhalbjahr starten wir ein Anfängertraining für Jung und Alt. Die ersten Paddelversuche finden allerdings unter Anleitung eines Kanuausbilders im Frankenbad statt. Bei entsprechender Paddelreife kann nach Absprache auch mal ein Fluß wie z.B. die Sieg gefahren werden. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist dies ein idealer Einstieg in den sehr schönen Kanusport. Das Anfängertraining findet von Oktober bis April immer Donnerstags 17.00 Uhr (Abfahrt) am Bootshaus statt.

Weitere Infos im Bootshaus oder an unserem Clubabend Mittwochs ab 20.00 Uhr oder Mittwochs zu den Bürozeiten von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Telefonische Auskunft: 0228/687898 oder im Internet unter **WWW.BWB-KANU.de**

Anschrift: Blau-Weiss-Bonn, Estermannufer 1, 53117 Bonn.

Kirmes 2001 in Auerberg

Da in den beiden zurückliegenden Kirmesjahren, u.a. der Besucherzuspruch leider nicht den Erwartungen entsprach, hat der Festausschuß versucht die diesjährige Kirmes attraktiver und ansprechender zu gestalten.



Ergänzend zu einem für Auerberg neuen Kinderkarussell wurde auch der Ablauf umgestaltet.

So fand am Freitag die Eröffnung mit einem Faßanstich durch unseren Bezirksvorsteher Karl Wilhelm Starcke statt.

Bei 30 Litern Freibier und schönem Wetter hatte die Kirmes einen guten Start.

So wurde aus dem Faßanstich ein längerer Abend, was vielleicht auch an dem Schlager "Sackjeseech" lag, der uns nun über alle Kirmestage begleitete.

Der Samstag stand im Zeichen des "Großen Buntten Abends". Zur Eröffnung zogen die Abordnungen der Männerreih Gemütlichkeit und der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft mit dem Paiaß in das festlich geschmückte Zelt ein. Nachdem der Paiaß an der Zeltdecke befestigt war, erfolgte ein Ehrenschenken durch die Fähnriche (auch ein weiblicher) der beteiligten Vereine. Anschließend begann ein umfangreiches Programm.

Als Eisbrecher brachte Disjockey "Hico" die Besucher in die richtige Stimmung.

Die hierauf folgenden zwei "Flöckchen" bekamen unerwartet Verstärkung durch eine dritte Flocke und heizten die Stimmung weiter an.

Mit Liedern auf kölsche Art traten "De Krötsch" auf. Deutschlands pfundigste Powerfrau Nr.1, Bettina Stark, zeigte uns anschließend, daß sie nicht nur singen und pfeifen, sondern auch blasen kann. In ihrer Show spielte sie auf den unterschiedlichsten Blechinstrumenten u.a. bis die Flammen aus der Trompete schlugen. Bruce Kapusta beeindruckte anschließend das Publikum mit Melodien von Klassik bis Karneval, die er gekonnt live auf seiner Trompete spielte.

Im Anschluß hieran durfte getanzt werden. Die Kapelle "Los Ultimos", die auch in den wenigen Pausen des Abends mit "Hico" für Kurzweil sorgte, spielte hierzu auf.

Stiftung Jugendhilfe
 Bonner Sportstiftung der Sparkasse
 Stiftung Ludwig van Beethoven der Sparkasse Bonn
 Kunststiftung Sparkasse Bonn
 Stiftung August-Macke-Haus der Sparkasse Bonn

DAS LIEGT UNS AM HERZEN

Sparkasse Bonn 
 Wir haben Ideen

Mit unseren Stiftungen engagieren wir uns für unsere Stadt und die Menschen.



Vom Programm her erinnerte sich mancher an die früheren gut besuchten "Rheinischen Abende" im Zelt. Es ist schade, daß außer den Mitgliedern der beiden Vereine kaum Auerberger - geschweige denn Bürger von anderen Stadtteilen - diesen bunten Abend besuchten.

Der Sonntag verlief in altbewährter Weise.

Nach Totengedenken mit Kranzniederlegung am Ehrenmal an der St. Bernhard-Kirche fand im Festzelt ein

weiter auf Seite 17

Termine Oktober:

- 05.10. 19.30 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Eröffnung der Ausstellung "querbeet", Malerei von Claudia Esch. (Ausstellung vom 5.10. bis 31.10.)
- 16.10. Klupp 91: Ausflug nach Leutesdorf. Spaziergänge am Rhein mit kleiner Weinprobe. Abfahrt ab Bahnhof Bonn-Beuel: 14.34 Uhr. Anmeldung bei Neuber: Tel.: 0228/676374 oder Schießmann: Tel.: 0228/676707
- 23.10. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Katholische Hauptschule St. Hedwig: Tag der offenen Tür
- 24.10. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschl. Pfarrheim: "Neues rund um Auerberg" (Referent: Wolfgang Maiwaldt)
- 24.10. 19.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: "Bonn und Umgebung", Gedichte und Zeichnungen von Reinhard Wagner
- 25.10. 09.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Autorenlesung für Jugendliche zum Thema "Gewalt" mit dem Autor Dieter Schliwka
- 26.10. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder
- 26.10. 19.30 Uhr: Ev. Gemeindeforum Auerberg: Singkreis für Erwachsene (Ltg.: Thomas Neuhoff)
- 27.10. 20.00 Uhr: Aula des Collegium Josephinum: Auftritt der Springmäuse anlässlich des 25jährigen Bestehens der Realschule
- 31.10. 20.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Autorenlesung mit Petra Hammesfahr (z.Zt. Deutschlands berühmteste Krimiautorin (Eintritt 10,-))

Termine November:

- 04.11. 12.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Eröffnung der Ausstellung von Hildegard Ameln-Haffke zum Thema "Musik". Bilder und Fotografien (nur 4.11.)
- 04.11. 20.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Gitarrenkonzert mit dem Duo "Breitseite"
- 05.11. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: Porträtzeichnen für Kinder
- 06.11. 17.00 Uhr: Martinszug Bonn-Nord (ab Nordschule)
- 07.11. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Große Martinsfeier (mit den Senioren der Ev. Gemeinde Auerberg); Mitwirkung der Kinder des Kindergartens St. Bernhard sowie der Hedwigschule
- 7.11. 19.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Eröffnung der Ausstellung "Papier + Licht + Architektur", Arbeiten mit Papier von Norbert Hoffmann (Ausstellung vom 7.11. bis 30.11.)

- 10.11. 17.00 Uhr: Martinszug in Grau-Rheindorf
- 10.11. 19.00 Uhr: Aula des Collegium Josephinum: Konzert einer Oldie-Band mit Tanz. Veranstaltung zum 25jährigen Bestehen der Realschule
- 11.11. 17.00 Uhr: Martinszug in Auerberg
- 13.11. 16.30 Uhr: Klupp 91: "Neuer Antisemitismus durch den Nahostkonflikt" (mit Horst Dahlhaus)
- 16.11. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Bethelsammlung
- 17.11. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Bethelsammlung
- 17.11. 19.11 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Generalappell der Funkenartillerie Blau Weiß von 1996
- 17.11. 19.11 Uhr: Sessionseröffnung KC Rhingdorfer Junge und Mädchen (Gaststätte Schützenhaus)
- 18.11. 09.30 Uhr: Pfarrkirche St. Margareta: Hl. Messe mit Totenehrung (Damensingkreis Grau-Rheindorf und MGV Rheindorf)
- 18.11. vor und nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst: Ev. Gemeindeforum: Bethelsammlung
- 18.11. 11.00 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Gottesdienst "Jesus und Zachäus", Kantate, Kinderchor der Lukaskirchengemeinde. Ltg.: Thomas Neuhoff
- 24.11. Stiftungsfest MGV in der Gaststätte Schützenhaus
- 24.11. ab 13.00 Uhr: Weihnachtsbasar in der Aula des Collegium Josephinum
- 24.11. 14.00 bis 18.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Weihnachtsbasar
- 25.11. 10.00 bis 18.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Weihnachtsbasar
- 26.11. bis 1.12. Projektwoche der Katholischen Hauptschule St. Hedwig
- 27.11. 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Auerberger Runde (Terminabstimmung für 2002)
- 28.11. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschl. Pfarrheim: Vortrag der Volksbank Auerberg: "Wie gehe ich ab Januar 2002 mit dem Euro um?"
- 30.11. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder
- 30.11. 19.30 Uhr: Ev. Gemeindeforum Auerberg: Singkreis für Erwachsene (Ltg.: Thomas Neuhoff)

Termine Dezember:

- 02.12. 15.30 bis 17.30 Uhr: Hauptschule St. Hedwig: Adventskaffee für die Schulgemeinde und Auerberger Bürgerinnen und Bürger
- 02.12. Weihnachtsbasar der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg
- 03.12. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: Weihnachtsbasteln

- 11.12. 16.30 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Klupp 91: Dichteresung mit Dr. Hans Bemann (Bonn)
 12.12. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschl. Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim
 12.12. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: "Die Handlinge" (Eintritt 2,- DM)
 18.12. 09.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Autorenlesung mit Achim Bröger
 21.12. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder

Termine Januar 2002:

- 15.01. 17.00 Uhr: Klupp 91: Hausgespräch bei Familie Zimmermann, Insterburger Str. 60: Gespräch über die Seele. Seele, was ist das eigentlich? (mit Prof. Dr. med. Sabine Kowalewski)

Fortsetzung von Seite 15

ökumenischer Gottesdienst statt. Der anschließende musikalische Frühschoppen wurde von den "Musikfreunden Gielsdorf" bestritten. Für das leibliche Wohl sorgte u.a. die Funkenartillerie Blau-Weiß, die ihre Gulaschkanone aufgeföhren hatte.

Bei Kaffee und Kuchen unterhielten "Hico" und "Jörg der Magier" die Besucher.

Am Montag fand dann unser Köttzug statt.

Hierbei zogen wir mit dem Paia und Musikbegleitung durch Auerberg. Dank der Spendenbereitschaft der Auerberger Bürger und Geschäftsleute konnten nicht nur die Sammelbüchsen, sondern auch die Mägen der Männerreih-Mitglieder gut gefüllt werden.

Abends fand die Verurteilung des Paia im Zelt statt. Trotz regen Zuspruchs durch das Publikum und den Verteidiger wurde er zum "Tod durch Verbrennen" verurteilt.

Das Urteil wurde anschließend auf dem Kirmesplatz vollstreckt, nachdem die weiblichen Prozeßbesucher noch Gelegenheit hatten einen letzten Tanz mit dem Paia aufs Parkett zu legen.

Fast wäre eine Befreiung des Verurteilten durch befreundete Sympathisanten gelungen, dies konnte aber durch den tapferen Einsatz der Frauen verhindert werden. Mit einem letzten Ehrenschenken auf dem Exekutionsplatz endete die diesjährige Kirme.

Es bleibt zu hoffen, daß die Mühe und der persönliche Einsatz der Veranstalter und der Helfer bei der Ausrichtung eines solchen Festes in Zukunft wieder Früchte tragen und mehr Bürger den Weg zum Kirmesplatz finden.

*Helmut Dielentheis Schriftführer der Männerreih Gemütlichkeit
Bonn-Auerberg*

Neuer Vorstand des Auerberger Fördervereins im Amt

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins für Heimat- und Brauchtumpfle und soziokulturelle Zusammenarbeit wurden neu- bzw. wiedergewählt: Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender: Dr. Norbert Weigang. 2. Vorsitzende: Hildegard Ameln-Haffke. Kassierer: Helmut Dielentheis. Schriftführerin: Renate Schoene.

Zum erweiterten Vorstand gehören ferner: Doris Meyer und Franz Schöps als Beisitzer; für den Ortsausschuß Bonn-Auerberg: Jürgen Gädeker; für den Festausschuß Bonn-Auerberg: Kurt König und für die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft: Günter Mähler.

Reinhard Wagner, vom 21.9.1994 bis zum 22.8.2001 Zweiter Vorsitzender des Fördervereins schied auf eigenen Wunsch aus der Vorstandsarbeit aus. Für seine langjährige Mitarbeit sei ihm herzlich gedankt.

Ausblick auf AUERKULT 2002

Das alte Jahr neigt sich noch nicht dem Ende zu und trotzdem macht man sich im Förderverein Auerberg e.V. schon Gedanken, wie das AUERKULT 2002 aussehen könnte.

Sie erinnern sich: "AUERKULT" steht für "Auerberger Kulturveranstaltungen". Im noch bestehenden Jahr waren dies doch eine ganze Reihe: Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Events kleinerer und größerer Prägung. Alle Veranstaltungen sollten deutlich machen, dass hier bei uns genügend Potential zur Verfügung ist, um kulturelle Dinge auf die Beine zu stellen. Und wie soll nun das neue Jahr aussehen? Ideen gibt es schon, Interessantes kündigt sich an, verraten werden soll noch nichts. Sie werden es ja dann noch früh genug mitbekommen.

Aber eines soll hier noch einmal betont werden: Es sind Veranstaltungen, die alle kulturellen Aktivitäten im Stadtteil widerspiegeln sollen, sozusagen diejenigen vom Kindergarten- bis zum Seniorenalter. Außerdem sind alle Bevölkerungs- und Interessengruppen gefragt mitzumachen. Wir unterstützen vom Förderverein die multikulturelle Zusammenarbeit, also dürfen es auch kulturelle Veranstaltungen unserer ausländischen Mitbewohner sein, die in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden. Voraussetzung für alle interessierten Bürger: die Veranstaltungen sollten grundsätzlich allen Mitbürgern offen stehen und sie sollten frei sein von ideologischem und politischem Gepräge.

Wenn Sie also glauben, dass Ihre Veranstaltung offen ist für alle Mitbürger und als kulturelle Veranstaltung im beschriebenen Sinn gelten kann, und Sie wünschen, dass Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender des AUERKULT 2002 aufgenommen wird - oder Sie sich mit einer eigens für den AUERKULT konzipierten Veranstaltung im Jahr 2002 beteiligen möchten- so melden Sie sich bitte frühzeitig bei Hildegard Ameln-Haffke, Tel. 673959 (abends). Der Vorlauf für das Programm beträgt 3 Monate. Bis Ende Oktober sollten die Veranstaltungen für das erste Quartal 2002 mitgeteilt sein.

Hildegard Ameln-Haffke

Stadtrundgang durch Bonns jüdische Geschichte

mehrfährige Projektarbeit von Schülerinnen und Schülern der Katholischen Hauptschule St. Hedwig

Das Ergebnis einer mehrjährigen Projektarbeit von Schülerinnen und Schülern unserer Schule wurde am 29.08.2001, 16.00-18.00 Uhr im Parksaal der Stadthalle Bad-Godesberg im Rahmen des Programms der "Woche der Begegnung mit den ehemaligen jüdischen Bürgern" vorgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten einen:

Stadtrundgang durch Bonns jüdische Geschichte

Alef-puff, Beis-puff . Hört er noch nich uff?
Roman Kovar Verlag

"Ich liebe Bonn, ich liebe Beethoven, und die Gräber meiner Familie sind auch hier." Diese Liebeserklärung an die kleine Stadt am Rhein der achtundachtzigjährigen Jüdin Else Waldmann, ist Kernstück einer ungewöhnlichen Spurensuche. Sie führt den Leser durch die Stadt wie durch ein Stück jüdischer Geschichte, Lebenswelt und Lebenslust. Anekdoten über den liebeskranken Uhrmacher Sussmann oder den launenhaften Bassgeiger Levy verweisen auf eine charmante, manchmal verschrobene Lebenswelt der Juden vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Dieser ungewöhnliche Stadtführer eröffnet dem Leser eine jüdische Welt, auch jenseits von Vertreibung und Vernichtung.

(Heide Sobotka- Redakteurin bei der Allgemeinen Jüdischen Wochenzeitung, Berlin)

14 Schülerinnen und Schüler der Katholischen Hauptschule St. Hedwig in Bonn-Auerberg haben gemeinsam mit der jüdischen Publizistin Leah Rauhut-Brungs und den Lehrern Gabriele Wasser und Peter Hodde diesen Stadtrundgang erarbeitet. Jüdische Geschichte erleben und ihre Spuren finden, dabei Menschen an Hand von Geschichten und Geschichte in Erinnerung rufen. Dieser lebendige Stadtrundgang, den der Leser nachgehen aber auch als stadthistorisches Lesebuch nutzen kann, soll vertraut machen mit der Geschichte und den Lebenswelten jüdischer Menschen durch die Jahrhunderte am Rhein.

So bezieht sich der Titel "Alef-puff, Beis-puff . Hört er noch nich uff?" auf den Seufzer der Ghettoschüler, die nicht einen Reformpädagogen als Lehrer hatten, sondern einen "puffenden und knuffenden" Unterweiser. Jahrhunderte später beeindruckte "Sische" Breitbart der "Eisenkönig" aus Lodz die Bonner mit seinen Kraftakten, Max Herschel dagegen steht für einen waschechten Rheinländer, fest verankert in den jüdischen Traditionen, der nicht nur Weinlieder komponierte, sondern aus die Sprüche Salomos übersetzte.

Dieses Buch befasst sich auch mit den tragischen Zeiten jüdischen Schicksals in Bonn, Pest, Ritualmordbeschuldigungen usw.

Else Waldmann und Willy Field zwei Überlebende der Shoa schildern in ihren Lebensbildern natürlich auch die Zeit des Nationalsozialismus.

Die Autoren lassen mit dieser lebendigen und anschaulichen Stadtgeschichte auch jüdische Traditionen und Bräuche in das Bewusstsein des Lesers rücken. Die Aphorismen des ehemaligen Bonner Rabbiners Elias Kalischer begleiten den Leser auf einem interessanten Gang in die Welt der Bonner Juden.

Die Herausgabe dieses Buches wurde durch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn ermöglicht.

Das Buch ist sowohl im Buchhandel als auch in der Schule erhältlich.

Leah Rauhut-Brungs, Gabriele Wasser, Peter Hodde und andere:

Stadtrundgang durch Bonns jüdische Geschichte
"Alef-puff, Beis-puff . Hört er noch nich uff?"
Egling an der Paar: Roman Kovar Verlag 2001. 150 S.

ISBN 3-925845-90-9

19,80 DM

40 Jahre Kegelclub "Scharf Ran"

1961 - 2001

(in Bonn - Grau-Rheindorf)

Im Sommer des Jahres 1961 trafen sich einige junge Leute in der Gaststätte "Zum Schützenhaus" (Familie Luhr) um - zunächst locker, dann organisiert - dem Kegeln nachzugehen.

Am 14.11. 1961 wurde dann der Klub gegründet. Mitglieder der ersten Stunde waren:

Friedel Bedorf (19 Jahre alt), Hans Gratzfeld (20), Hubert Bauch (24), Hans-Josef Mertens (20), Dieter Neuhaus (15), Wilfried Schuhmacher (18), Günter Winterscheid (20), Albert Stratmann (16) und Ludwig Wolf (18).



Der Namensvorschlag "Scharf Ran" kam von Friedel Bedorf und wurde von den anderen angenommen. Bei der ersten Vorstandswahl wurde Hans-Josef Mertens als 1. Vorsitzender, Friedel Bedorf zu seinem Vertreter und Ludwig Wolf als Schriftführer und Kassierer gewählt.

Der Beitrag wurde auf 1,50 DM festgelegt, der Bierpreis betrug damals 40 Pfennig.

Da wir für einen Kegeln keinen Geld hatten, wurde das nötige Kegelaufstellen abwechselnd von uns übernommen.

In 40 Jahren sind einige Neue in den Verein eingetreten, andere haben sich abgemeldet:

Alfred Elsaß, Wolfgang Jäger, Heinz Richarz, Leo Wiersberg, Toni Weißkirchen, Helmut König, Manfred Lehmacher, Hans-Peter Wasserberg, Eduard Klein, Jürgen Mack, Hans Meier, Alex Suchatzki, Eduard Kohnen, Ernst Poertgen, Willi Kohlhaas.

Im Jubiläumsjahr besteht der Klub aus folgenden Mitgliedern:



Karosseriebau

&

Fahrzeuglackierung

Bolick

Karl-Legien-Straße 215
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964



Blumen

Willi Möhle

DEKORATIONEN · KRÄNZE
GRABSTEINE

5300 BONN 1
Kölustraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28



Elmar Klein

Bornheim Uedorf,
Parkstr.52, ☎ 02222/8764
Bonn, Kölnstr.478 ☎ 675748
Edeka Schallenberg,
Kölustr.419 ☎ 671090
Buschdorf,
Buschdorferstr.19 ☎ 687623
internet: www.baeckerei-klein.de

Steintechnik & Gestaltung

GOTTHARD

STEIN

STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER

BONN · AM NORDFRIEDHOF

KÖLNSTRASSE 478

gegenüber dem Hauptportal

TEL. 0228 / 67 27 36

NATURSTEIN-FACHWERKSTATT

BRUNNEN UND FIGUREN

STEINBILDHAUEREI

DENKMÄLER



RESTAURIERUNGSARBEITEN



F. Holdermann



Container ab 1,5 cbm bis 36 cbm - Sand, Kies, Lava - Mutterboden
Baumaschinen Transporte - Schwertransporte - EU Güterverkehr

Hauptsitz

Niederlassung

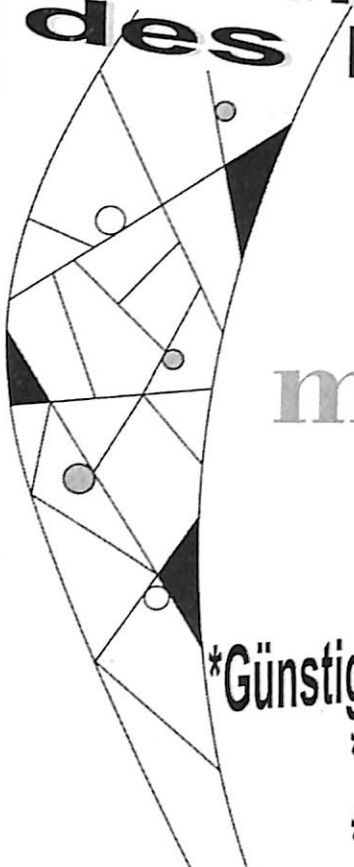
53343 Wachtberg-Berkum
Ahrweilerstr. 12
Tel: 0228/856001
Fax: 02225/911675

53501 Grafschaft-Gelsdorf
Wernherr v Braun Str. 12a
Tel: 02225/911673
Fax: 02225/911675

Mobil: 01712717600

www.f-holdermann-containerdienst.de

Feiern und sich verwöhnen lassen
in der ehemaligen Kapelle
des Kloster St. Agnes

majordomus
restaurant

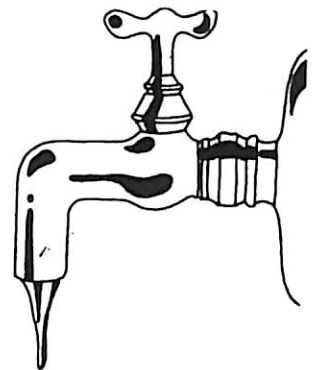
*Günstiger Mittagstisch * jeden Sonntag Klosterbrunch inkl. Kaffee DM 27,00
*Viergang Aktionsmenüs inkl. Prosecco und Kaffee DM 49,00
*Familien und Firmenfeiern im außergewöhnlichen Ambiente
*Außerhaus-Service

Graurheindorfer Str.151 a 53117 Bonn Tel.0228/9675263 www.majordomus-restaurant.de
Montag und Dienstag 11.00 - 15.00 Uhr Mittwoch bis Sonntag 11.00 - 24.00 Uhr

BERND MAHLBERG

Meisterbetrieb

**Badsanierung
aus einer Hand**



Sanitäre Installation

Kundendienst

Heizungsbau

Gasanlagen

Wartungsdienst

Rohrreinigung

Altbausanierung

Verkauf u. Beratung

Estermannstraße 199
Telefon (0228) 6 89 99 10

53117 Bonn Grau-Rheindorf
Telefax (0228) 6 89 99 11

Karl-Heinz Höver, Wolfgang Jäger, Willi Kohlhaas, Eduard Kohnen, Dieter Neuhaus, Ernst Poertgen, Heinz Sieben (2. Vorsitzender), Günter Winterscheid (1. Vorsitzender) und Ludwig Wolf (Kassierer).

Leider sind einige unserer Kameraden viel zu früh verstorben, aber sie sind bei uns nie vergessen. Jedes Jahr wird bei der Messe anlässlich unseres Stiftungsfestes an Hans Gratzfeld (1962), Toni Weißkirchen (1969), Hubert Bauch (1972), Friedel Bedorf (1975) und Albert Stratmann (1991) erinnert.

Im Jahre 1964 konnten wir die erste Kegeltour unternehmen. Mit einem Bus des Unternehmens Kimmel fuhren wir nach Wilhelmshaven und Helgoland. Dies war ein gelungener Einstand unserer Vereinsfahrten.

Die Touren der siebziger Jahre standen ganz im Zeichen des Mittelmeeres. Mallorca und Ibiza waren abwechselnd unsere Ziele.

Im August 1977 ging die Zeit der Familie Luhr im "Schützenhaus" zu Ende und wir suchten eine neue Bleibe für unsere Kegelabende. In der Gaststätte "Zum Römer" (Familie Ahr) wurde eine neue Kegelbahn gebaut und am 12.02.1979 hielten wir dort den ersten Kegelabend ab. Hier sind wir heute noch jeden Montag - außer an Feiertagen - anzutreffen. Das Gasthaus steht heute unter neuer Leitung ("Rheindorfer Hof"; Rolf Felten). An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Vereinswirtinnen und -wirten für die jahrelange Betreuung. Vielen Dank Frau Luhr, vielen Dank Familie Ahr, vielen Dank Rolf Felten und seinem Team!

Die achtziger Jahre waren von vielen Neuigkeiten geprägt. 1983 feierten wir den ersten Opa (Karl-Heinz Höver). Im gleichen Jahr fuhren wir erstmals mit unseren Frauen auf große Pfingstfahrt. Am 10.11.1984 waren wir z. B. zu Besuch beim ZDF - Sportstudio in Wiesbaden. Um unsere Kasse aufzubessern, sammelten und verkauften wir seit 1986 Altpapier.

1986 feierten wir das 25jährige Bestehen im großen Rahmen. Am 16.06. hielten wir den Festkommers unter der Schirmherrschaft von MdL Heinz-Helmich van Schewick ab. Am 05.07. luden wir zu einem Sommerfest bei Preisen wie vor 25 Jahren ein. Viele Rheindorfer Vereine gratulierten und wünschten uns weitere 25 Jahre, die wir nun bald geschafft haben. Der Damensingkreis brachte uns ein Ständchen und auch beide Männergesangsvereine gratulierten uns gemeinsam musikalisch.

Am 28.06.1987 feierte Willi Krönung - unser letzter großer Gönner - seinen 85. Geburtstag. Nach einem Umzug durch die Estermannstraße mit Frack und Zylinder schenkten wir dem Jubilar einige Stunden Blasmusik mit der Musikkapelle Vilich.

1988 eröffneten wir erstmalig einen Bierpavillon auf dem Kirmesplatz.

Am 01.07.1989 gratulierten wir den Kanuweltmeistern vom Blau - Weiß Bonn im Hof von Michael Bauch mit einem Geldgeschenk.

1991 wechselte die Führung in unserem Vereinslokal. Nach einem Umbau hieß das Gasthaus "Rheindorfer Hof" und wird seitdem von Rolf Felten geleitet.

Anlässlich unseres 35. Stiftungsfestes luden wir unsere Frauen zu einer mehrtägigen Fahrt nach Hamburg ein. Nach der Rückkehr schwärmten sie von St. Pauli, dem Fischmarkt sowie dem Musical "Buddy Holly".

Unsere Vereinstouren in den Jahren 1981 bis 1989 gingen alle zum Mittelmeer (Mallorca, Rhodos). In den neunziger Jahren unternahmen wir weitere Reisen: 1991 flogen wir in die Karibik (Dom. Republik), 1993 nach Mexiko (Acapulco) und 1996 nach Südafrika (Kapstadt und Durban).

Im Jahre 2000 gab es einen neuen Höhepunkt. Mit dem Clubschiff "AIDA" kreuzten wir eine Woche durch das Mittelmeer: Mallorca, Malta, Sizilien, Neapel und Capri, Korsika sowie Menorca wurden von uns besucht. Nach anfänglicher Skepsis wurde es eine Traumreise.

Im Jubiläumsjahr machten wir uns ein besonderes Geschenk. Vom 21.03. bis 01.04. flogen wir in die USA. Das Spielerparadies Las Vegas mit seinen besten und größten Hotels sowie ein Hubschrauberflug über den Grand Canyon waren ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis.

Unser Motto heißt: "Leben und leben lassen." Daher sind auch viele soziale Einrichtungen von uns unterstützt worden, wie z.B. der kath. Kindergarten Grau-Rheindorf, die Königin-Juliana-Schule, früher auch die Lebenshilfe, das Marienheim am Kaiser-Karl-Ring, der Sozialkreis und seit einigen Jahren der Martinsausschuss. Dieses werden wir auch in den nächsten Jahren beibehalten.

Das war ein Rückblick über 40 Jahre "Scharf Ran". Dieses Jubiläum feiern wir am Samstag den 24.11.2001 in einer öffentlichen Veranstaltung im Gasthaus "Rheindorfer Hof".

Bei Oldies aus den sechziger und siebziger Jahren sowie moderner Musik vom bekannten DJ Alfred, darf das Tanzbein geschwungen werden. Außerdem werden wir Filme von Rheindorfer Veranstaltungen aus früheren Jahren zeigen.

Für das leibliche Wohl garantiert die Küche des Rheindorfer Hofes: Mit kühlem Kölsch und einem rustikalen Buffet zu zivilen Preisen wird das sicher ein gelungener Abend.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen unseren Freunden, Gönnern und Sponsoren für die jetzt 40 Jahre andauernde Unterstützung. Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Frank Haubrichs

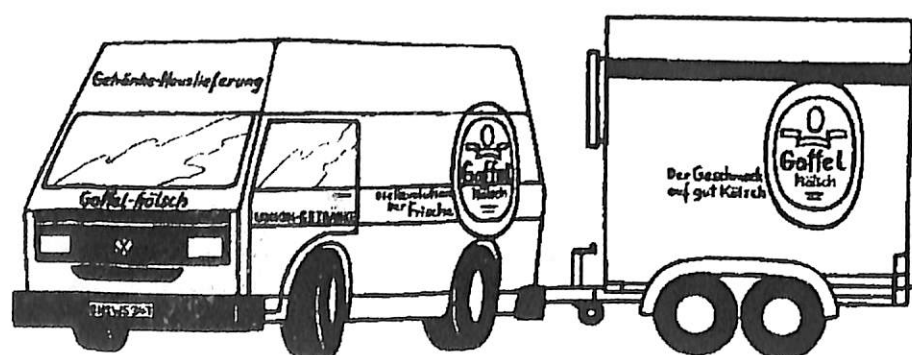
Der preisgünstige Getränke-Abholmarkt in Ihrer Nähe bietet an:

- ◆ ca. 50 verschiedene Biersorten,
darunter stets gekühltes Fassbier,
z.B. von Früh, Sion, Gaffel,
Bitburger und Kurfürsten
- ◆ ca. 30 verschiedene Mineralwasser
- ◆ Weine, Sekte, Spirituosen
- ◆ Fruchtsäfte und Limonaden
- ◆ ständig wechselnde Sonderangebote

auf über 250 qm Verkaufsfläche.

Dazu: Verleih von Partyzubehör, wie Bierzeltgarnituren, Stehtischen, Kühlwagen, Theken, Zapfanlagen, Bierpilzen, Pavillions, Zelten, Gläsern, Popcorn-Maschinen und vieles mehr.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihre Getränke nach Hause.



Montag – Freitag
Samstag

9.00 – 18.30 Uhr
9.00 – 14.00 Uhr

Römerstr. 218 ◆ 53117 Bonn-Rheindorf ◆ Tel. 0228 - 68 97 001

Eine Sache noch zum Schluss: Wenn Sie selbst einmal einen fröhlichen Kegelabend mit uns verbringen möchten, melden Sie sich bitte bei Ludwig Wolf (Tel.: 0228 / 670422). Wir kegeln jeden Montag (außer an Feiertagen) von 20 Uhr bis 23 Uhr im Gasthaus "Rheindorfer Hof"

Bis dahin verbleiben wir mit kegelsportlichen Grüßen.
Kegelclub "Scharf Ran"
Ludwig Wolf

"Es geht schon wieder los....." Neues vom KC "Rhingdorfer Junge und Mädchen" e.V.

Es ist schon wieder soweit, daß man die 5. Jahreszeit im Rheinland in Sichtweite hat, denn am 11.11.2001 wird diese Jahreszeit wieder eingeläutet. Das in der vor uns liegenden Session alles etwas früher anfangen muß, liegt in der Kürze dieser Session denn es fehlen zum Vorjahr rund 14 Tage.

Aus diesem Grunde sind die Vorbereitungen schon recht weit fortgeschritten und es sollte sich keiner wundern wenn er also schon recht frühzeitig auf "Karneval in Rheindorf" angesprochen werden sollte.

Aber schön der Reihe nach !!

Das Sessionsmotto für die Session 2001/2002 wurde bereits im Mai diesen Jahres aus einer Vielzahl von Vorschlägen ausgewählt. Der Schöpfer des Mottos - Kevin Lutz - erhält zum Dank den 1. Orden der Session und ein 10 l Fäßchen Bier. Unser Motto 2001/2001 lautet

**Rhingdorfer Karneval dat es klor,
verzaubert os dat janze Johr."**

Der diesjährige Motto-Orden wurde -wie in den letzten Jahren auch- auf das Motto bezogen gestaltet und kann ab der Sessionseröffnung am Samstag, dem 17. November 2001 bei den Vorstandsmitgliedern und in den Lokalen des Ortes zum Preise von 30,00 DM erworben werden. Ebenso ist der "Editions-Button 2001/2002" bereits fertiggestellt und steht ab diesem Zeitpunkt zum Preise von 3,00 DM, zur Unterstützung des Rheindorfer Karnevals, zum Verkauf bereit.

Nachdem die ersten Vorbereitungen getan waren - Organisation des Zuges, Gestaltung des Sitzungsprogramms etc.- haben die Vereinsmitglieder noch einmal richtig abgefeiert und zwar auf ihrem gemeinsamen Sommerfest mit dem Junggesellenverein am Samstag, dem 01.09.2001 und auf der Vereinstour vom 15. - 16.09.2001 zum befreundeten Karnevalsverein Saarlouis.



**WEINE
DER
WELT**

WdW
Handelsgesellschaft mbH
Christian-Lassen-Str. 10 b
53117 Bonn
Telefon 02 28 / 68 99 400
Telefax 02 28 / 68 99 402

Wir führen Weine aus

- Kalifornien
- Chile Uruguay
- Argentinien
- Südafrika
- Australien/Neuseeland
- Deutschland
- Österreich
- Italien
- Frankreich
- Spanien

Vitalis

Ambulante

Krankenpflege

Dorothea & Stephan Post
Amsterdamer Str. 11
53117 Bonn - Auerberg

Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27

Funk : 01 71 / 43 34 040



" Wie von Hand gewachst "

**Autowaschen mit der
Hartwachspflege**

Sonax Formel Plus



Esso Station

Bernd Kader
Kölnerstrasse 455
Bonn - Auerberg

Tel. 0228 - 670463



K Restaurant AROLINGER

... gut essen, weils Spaß macht.

Jeden ersten Sonntag im Monat

Brunch

*in der Kaiser-Karl-Klinik
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

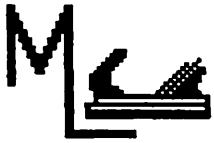
Kaffee und Kuchentisch

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

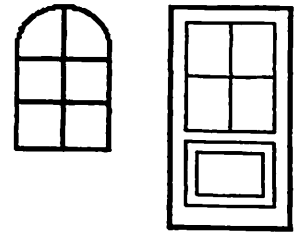
... das à la carte - Restaurant in der
Kaiser - Karl - Klinik

Beratung, Verkauf, Montage von Fenstern, Haustüren, Innentüren, Laminat, Parkett, Ausbau, ect.



Bauelemente

Michael Lindner
Drususstr. 31, 53111 Bonn
0228/654315 Fax: 0228/9086694



Das war noch einmal zum "Luftholen", denn jetzt geht es richtig in die Vollen!

Und nun zu unseren Prinzen-Paaren.

Nach Abschluß der letzten Session standen die Bewerber für das Kinderprinzenpaar schon mit Zusagen bereit. Doch leider hat es sich der mutmaßliche Kinderprinz dann doch anders überlegt und seine Zusage zurückgezogen. Die Bemühungen einen neuen Kinderprinzen zu gewinnen blieben leider bis Ende September erfolglos. Die neue Kinderprinzessin will die Session auch alleine durchziehen und wird natürlich vom gesamten Verein darin unterstützt.

In diesem Jahr wird zum erstenmal ein Rheindorfer Erwachsenen-Prinzenpaar gekrönt. Dieses Prinzenpaar wurde durch einen Ausschuß der Rheindorfer Ortsvereine -wie bereits berichtet- nach Ausschreibung ausgewählt und wird auf der Sessionseröffnung am Samstag, dem 17. November 2001 mit der Kinderprinzessin vorgestellt und gekrönt. Lassen Sie sich also überraschen!! Wir wünschen der Kinderprinzessin und dem Erwachsenen-Prinzenpaar eine tolle -wenn auch kurze- Session 2001 / 2002.

Zum Schluß noch einige anstehende Termine:

Sonntag 11.11.2001 11.00 Uhr Frühschoppen zur offiziellen Karnevalseröffnung

im Vereinslokal "Zum Schützenhaus"

Samstag 17.11.2001 18.00 Uhr Sessions-Eröffnung des KC "Rhingdorfer Junge und Mädchen" e.V. im Vereinslokal "Zum Schützenhaus"

Samstag 02.02.2001 14.00 Uhr Veedelszoch in Grau-Rheindorf in bewährter Manier

KC "Rhingdorfer Junge und Mädchen" e.V.

Funkenartillerie

blau-weiß Bonn 1996 e.V.

Die Funkenartillerie, Mitglied im Bund Deutscher Karneval, sucht für ihren Verein ein Tanzpaar und bietet Jungen und Mädchen ab 5 Jahren Training in der Turnhalle der Hedwigschule an. Das Training ist ab Oktober jeden Samstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr (bitte Turnschuhe mitbringen). Uniformen sind vorhanden.

Auskünfte und Anmeldungen unter den Telefonnummern: 0170599347 oder 0228/677977 (ab 20.00 Uhr).

Singkreis für Erwachsene im Gemeindeforum Auerberg

Thomas Neuhoff, Kirchenmusiker der Lukaskirchengemeinde und Direktor des Philharmonischen Chors der Stadt Bonn, bietet im Gemeindeforum Auerberg (Luxemburger Str. 37) einen Singkreis für Erwachsene an. Das musikalische Repertoire reicht von Volksliedern und alten Schlägern bis zu Spirituals. Nähere Angaben können erfragt werden bei Chorsekretärin Else Nehm (Tel.: 0228/650476).

Die Termine in diesem Jahr sind: 26.10. und 30.11. 2001 um 19. 30 Uhr im Gemeindeforum Auerberg, Luxemburger Str. 37.

Auerberger Kantorei singt Oratorium von Händel

Am 9. Dezember 2001 wird in der Pfarrkirche St. Marien (Burgstraße, Bonn-Bad Godesberg) um 20.00 Uhr das Oratorium "Judas Maccabaeus" von Georg Friedrich Händel in englischer Sprache aufgeführt.

Es wirken mit: Susanne König, Sopran; Alison Browner, Mezzosopran; Andreas Wagner, Tenor; Ekkehard Abele, Baß; Auerberger Kantorei; Vokalensemble des Philharmonischen Chors der Stadt Bonn; Johann-Sebastian-Bach-Akademie auf historischen Instrumenten. Die Leitung hat Thomas Neuhoff.

Karten zu 30 DM/erm. 20 DM gibt es bei Else Nehm (Tel.: 0228/650476) und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Aufführung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft statt und soll am Vorabend des jüdischen Chanukka-Festes erklingen.

Unter Mitwirkung der Auerberger Kantorei wird am 5. Dezember 2001 von 20.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Lukaskirche in Bonn (Kaiser-Karl-Ring 25) eine Einführungsveranstaltung angeboten. Thomas Neuhoff erläutert historische Zusammenhänge und gibt einen Überblick über die Entstehung des Oratoriums.

Nachrichten aus der Pfarrgemeinde St. Bernhard

Am 5. Juli feierte Pater Jan Rodzinka mit einem Dankgottesdienst seine Wiedergenesung nach seinem schweren Unfall und zugleich seinen 45. Geburtstag. Viele Gläubige nahmen an der hl. Messe, teil, die von Dechant Alfred Hausen und P. Jans Mitbrüder im Priesteramt zelebriert wurde. Bei diesem feierlichen Gottesdienst wirkten u.a. mit: Der Instrumentalkreis der Familie Baldauf, der Damensingkreis Rheindorf, der Kirchenchor von St. Bernhard und die Herren Organisten und Chorleiter Otterbach und Sarholz. Im Anschluß fand im Pfarrheim ein Empfang statt, an dem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teilnahmen und so ihre Verbundenheit mit P. Jan, dem Pfarrer von St. Bernhard, St. Hedwig und St. Margareta, ausdrückten. Am 27./28. Oktober wird in St. Bernhard der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Am Samstag, dem 24. November (14.00 bis 18.30 Uhr) und am 25. November (10.00 bis 18.00 Uhr) findet im Pfarrheim von St. Bernhard der Weihnachtsbasar statt. Die Pfarrgemeinde kann auf 25 Jahre soziales Engagement der Katholischen Frauengemeinschaft und vieler Helfer aus der Gemeinde zurückblicken.

Mit Wirkung vom 1. August 2001 hat der Generalobere des Michaelitenordens P. Jan Rodzinka zum Bevollmächtigten des Ordens für Deutschland, Österreich und Frankreich ernannt.

Die Redaktion wünscht P. Jan für sein neues Amt Gottes Segen.

Spätaussiedlercafé in der Seniorenbegegnungsstätte Bonn- Auerberg

ab Mittwoch, dem 05.09.2001 wieder eröffnet

Am Mittwoch, dem 05.09.2001 startete unser Nachmittagstreffpunkt für ältere Spätaussiedler und andere Neuankömmlinge aus dem russisch sprachigen Raum in der Seniorenbegegnungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes, Osloer Str. 8 in Bonn unter der Leitung von Frau Aleksik.

Der DRK-Kreisverband ist bereits in unserer Beratungs- und Betreuungshilfe für Aussiedler und Flüchtlinge mit diesem Kulturkreis verbunden und möchte hiermit ein weiteres Angebot machen, welches den älteren Menschen unter den Neuankömmlingen behilflich ist bei der Integration und dazu befähigt, sich schneller zurechtzufinden.

Die Themen werden mit den Teilnehmern gemeinsam entwickelt.

Auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen. Die mitgebrachten eigenen Ideen werden die Gruppenaktivitäten entscheiden.

Es gibt Raum für Themen wie:

- Die besondere Situation des Umbruchs von Osten nach Westen (neue Entwurzelung oder Ankommen in der Heimat?)
- Austausch und Probieren von landestypischen Gerichten und Rezepten

KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

• HEIZUNG

• KLIMA

• SANITÄR

Montagen:
Reparaturen:
Wartungen:
Badsanierungen:

*Ihr Handwerksbetrieb
im Bonner Norden*

- Bei bestehendem Interesse Ernährungs- und Verbraucherberatung, Vorträge über das Gesundheitssystem in Deutschland, Altersdiabetes etc.

Wir freuen uns, wenn viele der Angesprochenen den Weg in die Begegnungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes finden. Die Veranstaltung findet ein Mal wöchentlich, jeweils Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Anschrift: DRK Seniorenbegegnungsstätte, Osloer Str. 8, 53117 Bonn, Tel.: 98 31 17

Stadtteilbibliothek

Rheindorf:

Aktuell im Herbst 2001

Ein abwechslungsreiches Programm findet im Herbst 2001 wieder in der Stadtteilbibliothek Rheindorf statt: Für große und kleine Besucher gibt es attraktive Veranstaltungen, die den Besuch in "Ihrer" Bücherei lohnen.

Jetzt startet wieder der monatliche Filmtreff für Kinder und Jugendliche, Termin immer der letzte Freitag im Monat um 15 Uhr. Daneben bietet der Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg weiterhin sein Kinder-

programm an, jeweils der erste Montag im Monat um 15 Uhr. Eine Lesung für Jugendliche steht am 25. Oktober 2001 auf dem Stundenplan der Schüler der Kath. Hauptschule St. Hedwig: Dieter Schliwka, bekannter Jugendbuchautor, liest zum aktuellen Thema "Gewalt". Am Dienstag, den 18. Dezember 2001 begrüßt Gabriele Zimmermann, Leiterin der Stadtteilbibliothek, den bekannten Kinder- und Jugendbuchautor Achim Bröger zu einer Lesung im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Jahnschule. Für alle Kinder offen ist das Puppentheater "Handlinge" am 12. Dezember 2001 um 15 Uhr in der Aula der Jahnschule. Es wird ein Weihnachtsmärchen gespielt. Auch das Abendprogramm in der Stadtteilbibliothek ist von Spannung



Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Unsere Region. Ihre Bank.

**100 Jahre
Volksbank Bonn Rhein-Sieg.
Wir bedanken uns
bei unseren Kunden.**

2001 100 JAHRE

www.vobaworld.de/100JAHRE



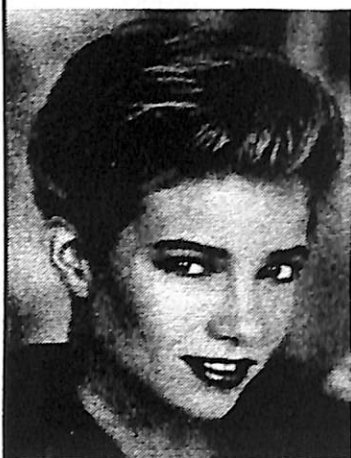
Line Jacobi
Abiturientin

geprägt. Am 31. Oktober 2001 um 20 Uhr liest die z.Zt. gefragteste Krimiautorin Deutschlands, Petra Hammesfahr, aus ihrem neuen Buch "Die Mutter". Die Ausstellung von Claudia Esch "Querbeet" (Malerei) ist noch bis zum 31.10.2001 zu sehen. Am 24. Oktober 2001, 19 Uhr liest und zeigt Reinhard Wagner Gedichte und Zeichnungen aus "Bonn und Umgebung". Eine neue Ausstellung wird am 07. November 2001 um 19 Uhr eröffnet: "Papier + Licht + Architektur" heißen die Arbeiten aus Papier von Norbert Hoffmann. Sie wird bis zum 30. November 2001 zu sehen sein.

✂ Ein hervorragend geschultes Team.

✂ Eine angenehme
und freundliche Atmosphäre.

✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

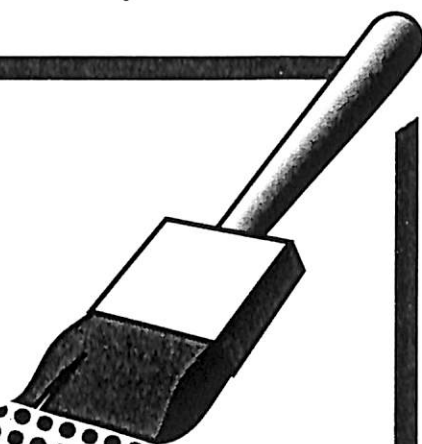


Salon GÜlden

Ihr Haar in besten Händen

Inh. Ruth Bené • Römerstraße 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228 - 67 53 05

Punkt für Punkt handwerkliche Qualität



- Alle Lackier- und Tapezierarbeiten
- Alte Maltechniken
- Teppichbodenverlegung
- Design-Fußböden
- Fassadengestaltung
- Flexible Termingestaltung

ANDREAS
Kuhl
MALERMEISTER

LUXEMBURGER STRASSE 13
(02 28) 98 98 30
FAX 98 98 338

Praxis für PHYSIOTHERAPIE

Christoph Meny

Krankengymnastik (auch auf neurologischer Basis)
Manuelle Therapie · Rückenschule · Schlingentisch
Massage · Naturfango · kein Behandlerwechsel
- Hausbesuche -

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



Gabriele Zimmermann und Marion Wilhelmy freuen sich auf Ihren Besuch in der Stadtteilbibliothek Rheindorf, Herseler Str. 3. Sie sind Ihre kompetenten Ansprechpartnerinnen in allen Fragen rund um die Bücherei. Der Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V. bittet Sie weiterhin um Ihre Unterstützung: nehmen Sie das gut sortierte Angebot der Stadtteilbibliothek in Anspruch, besuchen Sie die Veranstaltungen, werden Sie Mitglied im Förderverein. Informationen bekommen Sie bei der Geschäftsstelle Römerstr. 357, 53117 Bonn oder in der Stadtteilbibliothek Rheindorf.

Sonja Fischer 1. Vorsitzende Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg

Gestatten: Wir sind der Stadtteil - Arbeitskreis Auerberg für Kinder- und Jugendarbeit

Gerne würden wir uns Ihnen einmal vorstellen um Ihnen unsere Arbeit etwas näher zu bringen. Der AK Auerberg, so unsere Abkürzung, tagt etwa alle 6 Wochen in einer Einrichtung in Auerberg wie Kindergärten, Schulen, Stadtteilbibliothek Rheindorf, Jugendhaus "Uns Huus" oder kirchlichen Einrichtungen. Seit 1995 beschäftigen wir uns mit Kinder- und Jugendarbeit und haben in dieser Zeit bereits einige Projekte in der Öffentlichkeit umgesetzt. Vielleicht kennen Sie uns als Organisatoren der Auerberger Spiel- und Bewegungsfeste, der Auerberger Kinder- und Jugendforen, von Fußballturnieren, Open-air Discos und Kinoveranstaltungen. Wir, der AK Auerberg, setzt sich zusammen aus Mitarbeitern aus Vereinen wie z.B. SSF Bonn, Schulen und Kindergärten, karitativen Einrichtungen wie "Uns Huus" oder ASD, den beiden Kirchen in Auerberg, dem Ortsausschuss Auerberg und der Stadtteilbibliothek Rheindorf, Speedy und Kleiner Muck, und vielen anderen an Kinder- und Jugendarbeit im Auerberg Interessierten. Als kompetenten Fachmann haben wir Hans-Peter Friedrichs, Jugendpfleger der Stadt Bonn, an unserer Seite. Neben der konkreten Umsetzung von Projekten, die alle aus Ideen des AK's hervor gehen, befassen wir uns auch mit der allgemeinen perspektivischen Planung der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Ortsteil.

Vor allem das dringend notwendige Jugendzentrum ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Viele der öffentlichen Aktivitäten hatten als Ziel aufzuzeigen, wie groß der Bedarf an qualifizierter pädagogischer Betreuung für Auerberger Kinder und Jugendliche ist. Damit sind wir jetzt auf einem guten Weg, wie die Beschlüsse der Bezirksvertretung Bonn am 25.09.2001 gezeigt haben. Nachfolgend einige Veranstaltungen, die Partner im AK Auerberg im Herbst 2001 durchführen:

Städt. Kindertagesstätte "Auerburg":

- 06.12.2001 10 Uhr "Nikolaus, komm in unser Haus!"
- 13.12.2001 17 Uhr "Lichter- und Freudefest" für alle Kinder und Eltern des Kindergartens
- 17. 12.2001 14:30 Uhr "Adventscafé für Auerberger Senioren" Kindergartenkinder laden ein

Kath. Hauptschule St. Hedwig:

- 02.12.2001 15:30 Uhr Adventskaffee mit Basar für alle SchülerInnen, Eltern und Auerberger BürgerInnen

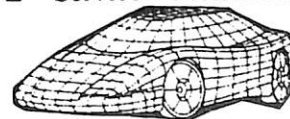
Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn-Auerberg:

- HOT BOYS Montags von 15:30 bis 17 Uhr
Für Jungs zwischen 8 und 12 Jahren
- COOLE GIRLS Freitags von 15:30 bis 17 Uhr
Für Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren
- Beide Gruppen treffen sich im ev. Lukasforum Auerberg, Helsinki Str. 4. Ansprechpartner ist René Lobe, Tel. 02 28 / 96 77 90 61

Sonja Fischer für AK Auerberg

Rudi Knipp

KFZ - Service - Meisterbetrieb



- * Reparaturen
- * Gebrauchtwagen
- * Karosseriearbeiten
- * Einbrennlackierungen
- * TÜV-Vorführung
- * Monroe-Stoßdämpfer
- * Computer-Motor Diagnose

Estermannstr. 81
53117 Bonn

Tel. 0228 / 67 47 97
Mobil 0171 - 720 13 77

Diakonie



"Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

"Haus Rosental" e.V.

Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice

Rosental 80-88, 53111 Bonn

Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helfen mit Wort und Tat

Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen * Friedhofsgärtnerei * Blumenauftragsdienst * Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,

WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

Friedhofsgärtnerpflege im Großraum Bonn und Umgebung

Kölnstraße 435 * 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

Blumen-Klein@t.online.de

T I E F B A U G L O S + S C H Ö P S G M B H

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- und PFLASTERARBEITEN

www.tiefbau-glos-schoeps.de

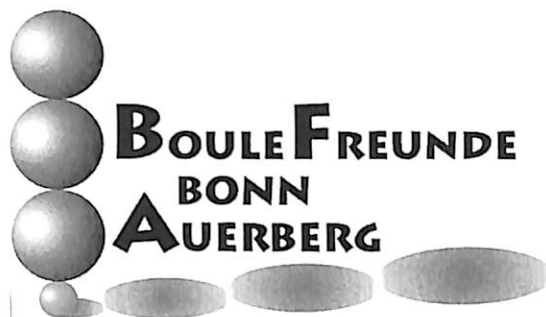
Christian-Lassen-Strasse 10a, 53117 Bonn

Telefon (0228) 98 97 0-0 Fax: (0228) 98 97 0-20

eMail bonn@tiefbau-glos-schoeps.de



Boulefreunde Auerberg bei der Bonner Stadtmeisterschaft



Ob es an den guten Beziehungen der Auerberger Boulefreunde zu ihrem Sponsor, dem Sonnenstudio Helios Sunshine, gelegen hat, sei dahingestellt - der 26. August war jedenfalls der heißeste Tag des Jahres, als 44 Doublettes (Zweier-Teams) bei der nunmehr 9. Bonner Stadtmeisterschaft unter sengender Sonne auf dem Geislarer Dorfplatz gegeneinander antraten.

Gemeldet hatten sechs Vereine und Spielgemeinschaften, die um den Titel des besten Bonner Boule-Vereins spielten, darunter die Altstadtfreunde, Bonns größter Boule-Verein mit über hundert Mitgliedern, der Boule-Club Ennert aus Niederholtorf und Deutschlands ältester Boule-Club "Pétanque" aus Bad Godesberg. Die Auerberger Spielgemeinschaft nahm mit drei Doublettes an dem Turnier teil.

Hochmotiviert und in bester Laune mußten die Boulefreunde Auerberg bei ihrer ersten Teilnahme an dem wichtigsten Bonner Boule-Turnier etwas Lehrgeld bezahlen. Gerade gegen die teilweise sehr professionell aufspielenden Teams der Altstadtfreunde und des Boule-Clubs Ennert war den Auerbergern kein Kraut

gewachsen und so blieben in den Einzelwertungen zwar einige Achtungserfolge im vorderen Mittelfeld, in der Mannschaftswertung aber leider nur der sechste und damit letzte Platz übrig. Übertoller Sieger waren, wie auch schon in den Jahren zuvor, die Altstadtfreunde, die die ersten drei Plätze unter sich ausmachten. Der "Dreierpack" war lediglich für kurze Zeit durch eine Doublette der Niederholtorfer gefährdet, die, nach einem etwas unglücklichen Spielverlauf, doch nur den vierten Platz belegen konnte. Der guten Stimmung bei den Boulefreunden tat dies keinen Abbruch, es ist ja schließlich noch kein Meister vom Himmel gefallen, und die Organisation dieses Turniers durch den General-Anzeiger als Veranstalter und dem Bürgerverein Geislar als Ausrichter war einfach zu perfekt, als das man sich hätte ärgern können.

Die Boulefreunde Auerberg freuen sich jedenfalls schon auf die 10. Bonner Stadtmeisterschaft im nächsten Jahr, bei der sie mit Sicherheit wieder mit von der Partie sein werden.

*Norbert Neu
für die Boulefreunde Auerberg*

Wer Lust hat mitzuspielen ist herzlich eingeladen. Sofern das Wetter es zuläßt, wird jeden Samstag um 16.00 Uhr auf der Freifläche des Kaiserspielplatzes in der Luxemburger Straße angeworfen. Grundkenntnisse oder eigene Kugeln sind nicht erforderlich. Weitere Info: 67 50 10.

Impressum

Hrsg.: V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Norbert Neu) Tel. 67 50 10
- Grau-Rheindorf (Peter Kramprich) T. 674037
- Bonn Nord (Jürgen Schlottmann) Tel. 670349

Red.: Peter Kramprich (federführend), Karl-Hoch-Straße 24, 53117 Bonn,
Heinz-Dieter Gasten, Sonja Fischer,
Renate Schoene, Jürgen Schlottmann,
Helmut Dielenheis, Norbert Neu

Redaktionsschluss: 07.10.2001, Auflage: 10.000

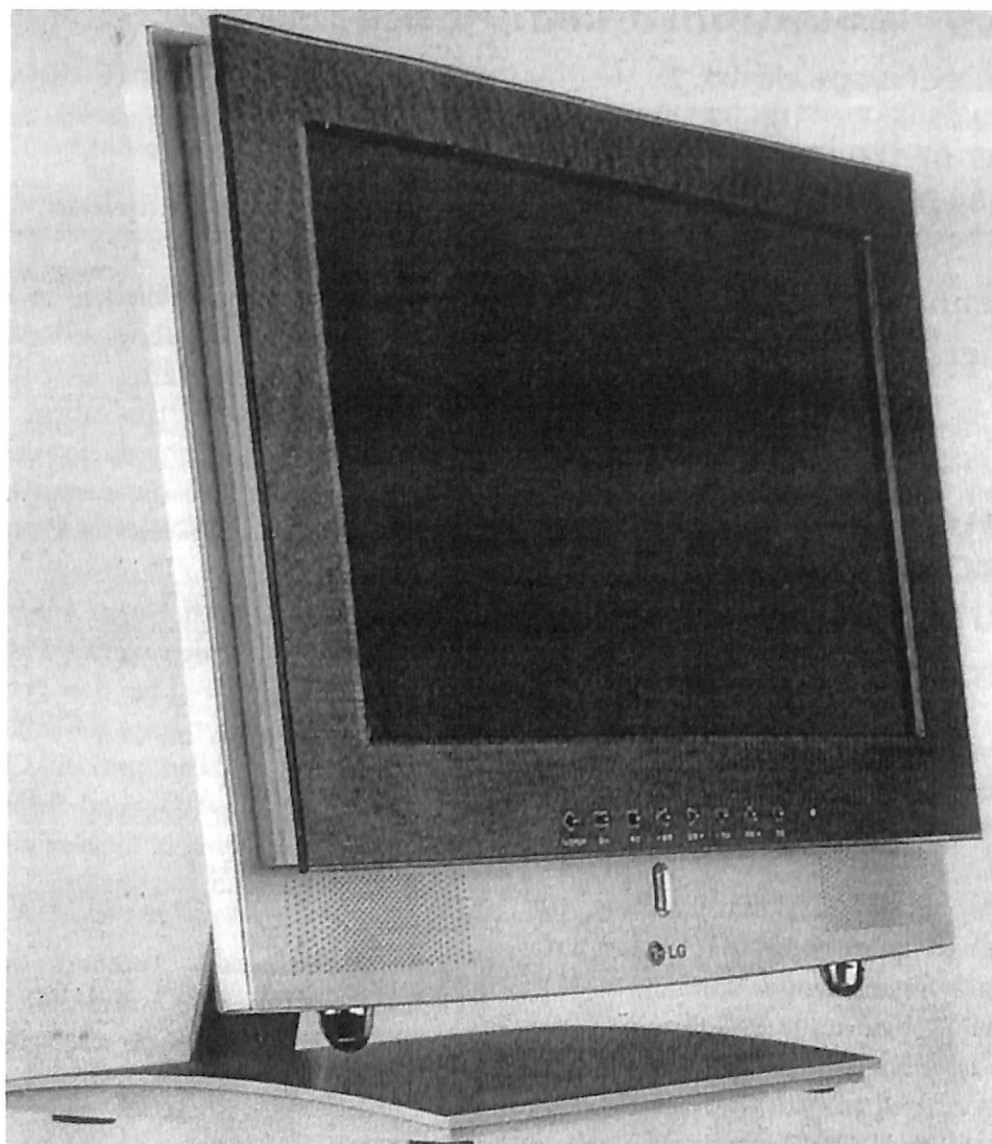
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.01.2002

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn



NEUHEIT !



Stereo – LCD – TV – Gerät

38,5 cm LCD-Bildschirmdiagonale,
nur 10,6 cm tief !

Auch als PC-Monitor nutzbar , XGA-Eingang

Bildauflösung 1024x768 Pixel

Farbtiefe 16 Millionen Farben

TOP-Videotext, Fernbedienung, Scartbuchse

Kopfhöreranschluß, Kindersicherung,

100 Programmspeicherplätze, Hyperbandtuner

GEULEN

53111 Bonn · Römerstraße 60

 **(0228) 6046420**

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr
Sa: 9 – 13 Uhr

neu · neu
pcfixx
Ihr lokaler PC-Notruf

 ausreichend
eigene Parkplätze

www.geulen-online.de